

# J A H R E S B E R I C H T 2 0 1 4

Ökologie



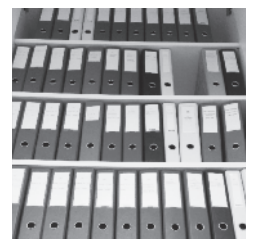
Kultur



Verwaltung



Finanzen





|   |    |
|---|----|
| Rückblick des Ortsbürgerpräsidenten Norbert Hodel .....                   | 2  |
| <b>Bürgerschaft</b>   |    |
| Zivilstandsfälle .....  | 4  |
| Einbürgerungen .....  | 5  |
| Anlässe .....   | 5  |
| <b>Ökologie</b>   |    |
| Forstwirtschaft .....   | 8  |
| Rebjahr und Weinlese .....  | 11 |
| <b>Kultur</b>   |    |
| Tonhalle .....  | 12 |
| Kulturelle Veranstaltungen im Baronenhaus .....                           | 14 |
| Wiler Künstlerstiftung, Stiftungen .....                                  | 15 |
| Museum .....  | 16 |
| Archiv .....  | 17 |
| <b>Verwaltung</b>   |    |
| Bau und Liegenschaften .....  | 18 |
| Bericht zu Rechnung 2014,<br>Budget 2015 und Finanzplan 2015 – 2019 ..... | 19 |
| Geschäftsprüfungskommission .....   | 25 |
| <b>Finanzen</b>   |    |
| Erfolgsrechnung 2014 / Budget 2015 .....                                  | 26 |
| Investitionsrechnung 2014 .....   | 27 |
| Bilanz 2014 .....   | 28 |
| Anhang zur Jahresrechnung 2014 .....                                      | 30 |
| Abschreibungsplan 2014 inkl. Budget 2015 .....                            | 30 |
| Ausweis öffentliche Leistungen .....                                      | 32 |
| Wertschriftenverzeichnis .....  | 33 |
| Liegenschaftenverzeichnis .....   | 34 |
| <b>Verzeichnisse</b>  |    |
| Verzeichnis der Behördenmitglieder<br>und Angestellten .....              | 36 |

## Rückblick von Norbert Hodel

Geschätzte Wiler Ortsbürgerinnen und Ortsbürger

Die Ortsgemeinde Wil erbringt mit der Wahrnehmung zahlreicher **gemeinnütziger, kultureller und ökologischer Aufgaben** wichtige Leistungen im Interesse der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Wil und trägt so auf vielfältige Weise zum sozialen, gesellschaftlichen und kulturellen Leben in der Stadt bei.



*Norbert Hodel*

Das Jahr 2014 war geprägt durch grosse Veränderungen, nicht nur in unserer Welt, sondern auch in unserer Ortsgemeinde. Im Bereich **Ökologie** denken wir sehr gerne zurück an die Waldgang-Premiere unseres Stadtförsters Renaldo Vanzo. Nicht nur der Ortsbürgererrat freute sich über die grosse Beteiligung der Wiler Bürgerschaft, sondern auch alle Mitarbeitenden der Forstverwaltung, die der schöne Erfolg motiviert, auch in diesem Jahr wiederum einen interessanten Waldgang zu organisieren. Ihnen, geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, danken wir für die rege Beteiligung an diesem Anlass, und unseren Forstmitarbeitenden für die tolle Organisation.

Nach 48-jähriger(!) Tätigkeit in unserem Forstbetrieb durften wir gegen Ende Jahr unseren treuen Forstarbeiter Wisi Sutter in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Im Namen unserer Ortsgemeinde danke ich Wisi für seine wertvolle Arbeit während dieser ausserordentlich langen Arbeitszeit und wünsche ihm und seiner Familie alles Gute für die Zukunft.

Auch im Rebberg waren und sind Veränderungen im Gange. Erstmals konnten wir die weissen «Müller-Thurgau»-Trauben ernten und der Weinkellerei Rutishauser abliefern. Wir sind schon jetzt gespannt, wie sich der neue Wein entwickeln wird. Ende Jahr begann – in einer ersten Etappe – der Austausch der rund 40 Jahre alten Rebstöcke im Rebberg bei der Bürgertrotte. Die landwirtschaftlichen Pachtverträge mit unseren langjährigen Pächtern wurden wiederum um weitere sechs Jahre verlängert, was einerseits unseren Pächtern, andererseits auch uns finanzielle Planungssicherheiten gibt.

Getreu unserem Leitbild hat die Ortsgemeinde Wil auch 2014 viele wichtige Leistungen im Bereich **Kultur** erbracht. Mit grossem Engagement und Elan haben sich die Vertreter der Ortsgemeinde und auch Sie, geschätzte Bürgerinnen und Bürger, für die «Geschichte der Stadt Wil» eingesetzt. Anlässlich der letzten Bürgerversammlung im April 2014 haben Sie mit Ihrem einstimmigen Ja zum Kredit von CHF 190'000 den Grundstein für dieses einmalige Werk gelegt. Leider hat das Wiler Stadtparlament den Kredit der Politischen Gemeinde Wil zurückgewiesen, so dass die «Geschichte der Stadt Wil» wieder «auf Feld 1 zurück» musste. Die Federführung des Projekts Stadtgeschichte liegt jetzt bei der Stadt.

Wir sind stolz darauf, dass in der neuen Liegenschaft für Alterswohnungen im Sonnenhof mehrere bedeutsame Werke von Künstlern unserer Wiler Künstlerstiftung ausgestellt sind. Es ist erfreulich, dass diese Leihgaben, die sonst im stillen Kämmerlein lagern, aus nächster Nähe betrachtet werden können.

Im September letzten Jahres durfte unser Chällertheater sein 35-jähriges Jubiläum feiern. Dieser Anlass der besonderen Art fand für einmal nicht im Chällertheater, sondern in der Lokremise Wil statt, was von vielen Besucherinnen und Besuchern mit grosser Sympathie aufgenommen wurde.

Anlässlich der letztjährigen Bürgerversammlung verabschiedeten wir das Metzgerehepaar Gust und Beatrice Bürge, welche in den wohlverdienten Ruhestand getreten sind. Damit haben wir nicht nur eine weitere Metzgerei in unserer Stadt verloren, nun fehlte uns auch unser Fachmann für die Produktion der Bürgerwurst. Mit den neuen Wiler Bürgern Christoph und Noemi Frey aus Rossrüti hat der Ortsbürgererrat ein junges Metzgerehepaar gefunden und konnte so die Produktion unserer beliebten Bürgerwurst sicherstellen. Anlässlich unseres Bürgertrunks vom Februar 2015 konnten Sie sich persönlich davon überzeugen, dass die Tradition der Wiler Bürgerwurst auch in nächster Zukunft gesichert ist. Christoph Frey besitzt nun das Exklusivrecht, im Namen der Ortsgemeinde Wil die Bürgerwurst in der Originalrezeptur herzustellen.

Im Bereich unserer **Verwaltung** mussten wir im Herbst des letzten Jahres überrascht vom Beschluss der Politischen Gemeinde Wil Kenntnis nehmen, den Mietvertrag Baronenhaus (inklusive Trauungszimmer) per 31. März 2015 zu kündigen.

Verhandlungen mit dem Stadtrat führten leider zu keinem positiven Ergebnis, da sich der Stadtrat gezwungen sieht, im Namen des «Effizienz+»-Programms und angesichts des strukturellen Defizits der Politischen Gemeinde Wil die Trauungen zukünftig in ihren eigenen Liegenschaften durchzuführen. Somit werden die Ehepaare fortan im Gerichts- statt im Baronenhaus getraut. Der Ortsbürgerrat hat auf die Kündigung des Mietvertrags bereits reagiert und eine Bewilligung eingeholt, damit Trauungen auch weiterhin im Baronenhaus durchgeführt werden können. Die Bewilligung ist nun eingetroffen und es liegt an uns, die Vermarktung unseres Trauungszimmers an die Hand zu nehmen. Um unsere Kosten infolge Mietausfalls zu senken, hat der Ortsbürgerrat beschlossen, gegen einen bescheidenen Betrag, weiterhin Trauungen im Baronenhaus anzubieten. Ebenfalls wird der Ortsbürgerrat ein Nutzungskonzept für das Baronenhaus erstellen, damit auch die anderen Räume wieder belebt werden und so neue Mieteinnahmen generiert werden können.

Die per 1.1.2015 gesetzlich vorgeschriebene Verselbständigung der Pensionskasse der Politischen Gemeinde Wil hat auch für unsere Ortsgemeinde weitreichende finanzielle Konsequenzen. Die Verwaltungsführung unseres BVG obliegt nun nicht mehr der Stadt Wil, sondern wird neu von der Swisscanto geführt. Der vom Bundesrat angeordnete Wechsel kostete die Ortsgemeinde Wil insgesamt rund 250'000 Franken, welche wir den laufenden Rechnungen der Tonhalle, des Forstamtes und der Ortsgemeinde belasten mussten. Es war dem Bürgerrat ein grosses Anliegen, dass mit dem Wechsel der Pensionskasse zur Swisscanto für unsere Mitarbeitenden keine finanziellen Einbussen in ihrer beruflichen Vorsorge entstehen. Nicht zu vermeiden war jedoch die Erhöhung des Rentenalters von bisher 63 auf neu 65 Jahre. Für unsere Mitarbeitenden bedeutet dies, dass sie für den gleichen Leistungsanspruch wie zuvor nun zwei Jahre länger arbeiten müssen. Diesen Kompromiss musste der Bürgerrat eingehen, um die finanzielle Belastung für die Ortsgemeinde im Rahmen zu halten.

#### **Ausblick auf die Aufgaben im Jahr 2015**

Zurzeit laufen die Planungsarbeiten für die Sanierungsarbeiten im Untergeschoss der Tonhalle. Mittels eines separaten Berichts und Antrags werden wir anlässlich unserer Bürgerversammlung die Bürgerschaft um den erforderlichen Kredit bitten.

Der Bürgerrat wird ein Konzept zur Auslastung der Räumlichkeiten im Baronenhaus erarbeiten, nachdem ab April 2015 einige Räume neu zur Vermietung frei werden.

Der allseits immer beliebtere Ortsbürgerstamm wird auch 2015 weiterhin geführt. Dabei sind auch Ideen aus der Bürgerschaft sehr willkommen.

Der Waldgang 2015 wird am 14. Juni 2015 durchgeführt. Unser Stadtforstamt und der Bürgerrat freuen sich schon jetzt über Ihre Teilnahme.

Die strikte Einhaltung des Budgets 2015 resp. dessen Unterschreitung ist eines der Hauptziele des Bürgerrats.

Die Einzonung eines Teils des Wieslands «im Weidgut» verfolgen wir weiter. Für die zukünftige finanzielle Sicherheit unserer Ortsgemeinde ist diese Einzonung von grosser Bedeutung. Nur mit einer Einzonung und der anschliessenden Vergabe von Baurechten können die kulturellen und ökologischen Aufgaben der Ortsgemeinde Wil auch weiterhin im bisherigen Rahmen gewährleistet werden.

Ein weiteres erfolgreiches Jahr in unserer Ortsgemeinde liegt hinter uns. Auch wenn an unserem Finanzhimmel etwas dunkle Wolken aufziehen, heisst dies noch lange nicht, dass wir auch «im Regen stehen» werden. Mit einem strikten Sparprogramm 2015 umschiffen wir jede Klippe, damit wir bald wieder in ruhigeren Gewässern segeln können. Mit Ihrer Unterstützung und der Hilfe all unserer Mitarbeitenden werden wir auch das Jahr 2015 meistern.

An dieser Stelle danke ich Ihnen, geschätzte Ortsbürgerinnen und Ortsbürger, für Ihr Vertrauen in unseren Rat. Ebenso danke ich allen Mitarbeitenden auf allen Stufen in Verwaltung, Ökologie und Kultur für ihr Engagement. Nur dank ihnen war es auch im letzten Jahr möglich, die anspruchsvollen Aufgaben zu erfüllen.

Mein besonderer Dank gilt auch meiner Kollegin und meinen Kollegen im Bürgerrat für die freundschaftliche und gute Zusammenarbeit. Ebenso danke ich der Geschäftsprüfungskommission für ihre fachkundige Arbeit und Unterstützung.

*Norbert Hodel, Ortsbürgerpräsident*

## Zivilstandsfälle

### Geburten

39 Geburten in Wil wohnhafter Bürgerinnen und Bürger

### Todesfälle

21 Todesfälle in Wil wohnhafter Bürgerinnen und Bürger

|            |                          |                   |
|------------|--------------------------|-------------------|
| 11.01.2014 | Von Kuczkowski Monika    | (geb. 23.02.1946) |
| 01.02.2014 | Strang-Gübeli Margrit    | (geb. 18.01.1935) |
| 09.02.2014 | Resenterra Luigi         | (geb. 17.06.1923) |
| 17.02.2014 | Grögli-Reinli Agnes      | (geb. 27.01.1930) |
| 30.03.2014 | Breuer-Huber Heidi       | (geb. 02.10.1924) |
| 04.04.2014 | Hinder Fridolin          | (geb. 01.06.1927) |
| 16.04.2014 | Di Dato Maria            | (geb. 21.02.1939) |
| 23.04.2014 | Hubatka-Müller Elisabeth | (geb. 16.06.1931) |
| 20.05.2014 | Lumpert Alfred           | (geb. 19.02.1938) |
| 26.05.2014 | Bingemann-Frank Burgi    | (geb. 27.09.1933) |
| 01.06.2014 | Grögli Klemens           | (geb. 30.12.1932) |
| 08.07.2014 | Rüesch Josef             | (geb. 30.08.1933) |
| 18.07.2014 | Senn Wendelin            | (geb. 25.12.1929) |
| 09.09.2014 | Gregori Erino            | (geb. 10.06.1924) |
| 28.10.2014 | Peterli-Krauer Hildegard | (geb. 22.11.1933) |
| 30.10.2014 | Grögli-Schmid Elfriede   | (geb. 09.06.1923) |
| 12.11.2014 | Rüesch-Reck Maria        | (geb. 19.01.1934) |
| 01.12.2014 | Ehrat-Zuberbühler Marina | (geb. 05.01.1928) |
| 07.12.2014 | Moser Eduard             | (geb. 18.04.1920) |
| 09.12.2014 | Shawki-Wachter Eva       | (geb. 07.10.1938) |
| 31.12.2014 | Keller Margarita         | (geb. 03.05.1923) |

### Im Gedenken an Alfred Lumpert

Am 20. Mai 2014 verstarb Alfred Lumpert im Alter von 76 Jahren. Unzählbar sind seine Verdienste für das gesellschaftliche und kulturelle Leben in Wil, das er über viele Jahre entscheidend mitgestaltet hatte. Die nachhaltigsten Spuren hinterliess der Verstorbene durch sein Engagement zum Wohle der Ortsgemeinde Wil und der Wiler Bürgerschaft, für die er sich über 40 Jahre lang als Ratsschreiber und Präsident unermüdlich eingesetzt hatte.

Die ersten vierundzwanzig Jahre, von 1957 bis 1981, amtierte Alfred Lumpert als ehrenamtlicher Ratsschreiber, von 1981 bis ins Jahr 2000 als Ortsbürgerpräsident. Bereits 1964 rief er zusammen mit dem ehemaligen Ratsmitglied Ernst Wild die Baronenhaus-Konzerte ins Leben, in die Zeit seiner Präsidialjahre fiel 1989 die Gründung des Chällertheaters. Beide Institutionen bilden nach wie vor eine wertvolle Bereicherung der kulturellen Angebote in der Stadt Wil.

Auch nach seinem Rücktritt als Ortsbürgerpräsident setzte er sich weiter ein für die Interessen «seiner» Ortsgemeinde und stand dem Ortsbürgerrat mit Ratschlägen und Anregungen zur Seite. Für seine unschätzbaren Leistungen werden ihm seine Mitbürgerinnen und Mitbürger ein ehrendes Andenken bewahren.



Alfred Lumpert

## Einbürgerungen

Die Einbürgerungen 2014 erfolgten aufgrund der Entscheide des Einbürgerungsrates und mit den Regierungsentscheiden vom 4. März, 6. Mai, 26. August und 11. November 2014. Es wurden 96 Einbürgerungen vorgenommen:

|               |                                |               |   |
|---------------|--------------------------------|---------------|---|
| a) Schweizer: | <i>total 15 Einbürgerungen</i> | b) Ausländer: | <i>total 81 Einbürgerungen</i>                            |
|               | 5 Männer                       |               | 14 Männer   |
|               | 4 Frauen                       |               | 26 Frauen   |
|               | 6 Minderjährige Kinder         |               | 27 Minderjährige Kinder                                   |
|               |                                |               | 14 Besondere Einbürgerungen<br>ausländischer Jugendlicher |

### Statistik (Stand 31.12.2014)

|  |        |                 |
|--|--------|-----------------|
| In Wil wohnhafte Ortsbürgerinnen und -bürger   | 2'359  | (Vorjahr 2'291) |
| Prozentualer Anteil der in Wil wohnhaften Ortsbürgerinnen und -bürger im Verhältnis zur Stadtbevölkerung | 10.01% | (Vorjahr 9.90%) |

## Anlässe

### Anlässe 2015 / 2016

|                            |                              |
|----------------------------|------------------------------|
| Ortsbürgerversammlung 2015 | Montag, 13. April 2015       |
| Waldgang 2015              | Sonntag, 14. Juni 2015       |
| Wimmet 2015                | September / Oktober 2015     |
| Bürgertrunk 2016           | Mittwoch, 03. Februar 2016   |
|                            | Donnerstag, 04. Februar 2016 |
| Ortsbürgerversammlung 2016 | Montag, 11. April 2016       |

Ortsbürgerstamm Der Ortsbürgerstamm findet immer **am letzten Mittwoch des Monats um 19.30 Uhr** statt, ausser im Juli und im Dezember. Alle zwei Monate ist der Treffpunkt das Restaurant «Signal». Das vom Ortsbürger-Wirteehepaar Boza und Marko Ceta geführte Restaurant ist immer ein gemütlicher Treffpunkt.

Newsletter Bitte informieren Sie sich auf [www.wilerbuerger.ch](http://www.wilerbuerger.ch) oder bestellen Sie bei uns den Newsletter mit Betreff «Newsletter» an [kanzlei@wilerbuerger.ch](mailto:kanzlei@wilerbuerger.ch).



## Anlässe

### Bürgerstamm



*Kirchenschatz St. Nikolaus*

Im März durften wir in der Stadtkirche St. Nikolaus die Kirchenschätze besichtigen. Mesmer Max Keller öffnete uns die Türen bis in die hintersten Winkel. Ruedi Schär führte durch die Ausstellung und wusste viel Interessantes, Unbekanntes und auch Trauriges zu berichten. Rund 20 Ortsbürgerinnen und Ortsbürger liessen sich diesen spannenden Abend nicht entgehen.

Viele Personen nahmen auch am aufschlussreichen Abend im Mai mit unserem Förster Renaldo Vanzo teil. Das Thema dieses Stamms war die Renaturierung des Mündungsgebiets des Altbachs in die Thur.

Leider liess sich die Besichtigung eines Vollernters im Einsatz bei unserem Förster Renaldo Vanzo nicht verwirklichen. Die Maschine kam erst nach unserem vereinbarten Termin nach Wil, so dass wir uns für eine Verschiebung auf das Jahr 2015 entscheiden mussten.

«Geschichte und Geschichten aus 111 Jahren Westquartier», so hiess der Titel des Ortsbürgerstamms im September. Guido Bünzli, Quartiervereinspräsident Wil West, führte uns auf einem Rundgang durch das Westquartier und wusste viele spannende Geschichten zu erzählen. Es gab viel zu schmunzeln und oft blieb nur die Erkenntnis: «Unglaublich, aber wahr!» Mit den vielen Fotos und Informationstafeln bekamen wir einen sehr guten Überblick. Anschliessend an die Führung wurden wir im Bioladen Terra Viva mit einem grosszügigen Apéro verwöhnt.



*Geschichten aus 111 Jahren Westquartier*

Ein herzlicher Dank an alle, welche zu den gelungenen Ortsbürgerstamm-Abenden beigetragen haben.

### Bürgertrunk 2014







Nicole Bosshard

Unser Bürgertrunk-Motto 2014, «Karneval der Nationen», war so vielfältig wie unsere Ortsbürgerinnen und Ortsbürger. Wie schon die Jahre zuvor war der Gumpelimitwoch am Mittag wie auch am Abend ausgebucht. Wer sich hingegen für Donnerstagmittag angemeldet hatte, fand mehr als genügend Platz.

Der Bürgertrunk am Abend begann mit den Klängen des Orchestervereins und den Darbietungen der beiden Solisten Nicole Bosshard, Sopran, und Michael Sablotny, Tenor.

Zum letzten Mal lieferten am Bürgertrunk 2014 Gust und Beatrice Bürge die Bürgerwurst, die viele Jahre lang in ihrer Metzgerei hergestellt worden war. Wir sprechen Gust und Beatrice unseren herzlichen Dank aus und wünschen ihnen viele schöne Jahre im wohlverdienten Ruhestand.



Gust Bürge



Afrikanischer Tanz mit Tanzklasse «AfriKata»

Passend zum Motto brachte der Auftritt der zwei Trommler Yamoussa Sylla und Ali Diallo die Tonhalle so richtig in Nationen-Stimmung. Dazu liess uns die Tanzklasse von Tanja Langenauer und Katrin Wüthrich staunen, 8 Tänzerinnen und Tänzer mit so viel Beweglichkeit und so viel Rhythmus im Blut. Auch ihnen allen sei herzlich gedankt für ihre tolle Darbietung.

Die Musik von Luigi Cantarale wurde rege zum Tanzen genutzt. Die Ehre der Bürgerwurst ging von Bert Bingemann weiter zu Erwin Steiner. Herzliche Gratulation. Auch die Fasnachtsgesellschaft mit Prinzenpaar, Hofnarr und Herold beehrte uns mit ihrem Besuch und dem Verlesen der Bulle. Den Abend rundeten dieses Jahr die Schnäggägugger mit ihrem Auftritt ab.

Der Bürgertrunk ist der beliebteste Anlass der Ortsbürgerinnen und Ortsbürger. Dem OK und allen Helferinnen und Helfern beim Planen, Einrichten, Servieren, Aufräumen und vielem mehr gebührt für ihren Einsatz grosser Dank. Hoffen wir auf viele weitere gelungene Anlässe, die ohne dieses treue Helferteam undurchführbar wären.

Andrea Bosshart-Schaffhauser, Ortsbürgererrätin

## Forstwirtschaft

### Unser Forstteam



*Simon Bürge, Armin Hollenstein, Förster Renaldo Vanzo, Thomas Ulmann, Eduard Künin*

## Bericht von Förster Renaldo Vanzo über sein erstes Jahr als Leiter des Forstbetriebs der Ortsgemeinde Wil

### Januar

Als für mich als neuer Betriebsleiter nach den ersten turbulenten Monaten im 2013 gerade ein wenig Ruhe eingekehrt war, wurden wir am 9. Januar 2014 aus dem gewohnten Arbeitsablauf gerissen. Thomas Ulmann wurde während der Holzerntearbeiten von einer dünnen Tanne an der Schulter getroffen. Aber unser Vorarbeiter hatte Glück im Unglück und kam mit mittleren Verletzungen davon.

Unsere grossen Flächen mit Fichten-Stangenholz müssen aus Stabilitätsgründen regelmässig durchforstet werden. Als rationellstes Verfahren erwies sich die Arbeit mit dem Vollernter, da dieser die Bäume fällen und sie direkt entasten kann. So kann das Personal stark entlastet werden. Mit dieser Methode konnten wir eine Fläche von rund 6 ha durchforsten.

### Februar

Auch gegen Ende des Winters blieb unser Wunsch nach kalten Temperaturen weiterhin unerfüllt. Dank der grossen Nachfrage nach Rundholz ging die Holzernte zügig voran. Leider hinterliess dabei die Witterung ihre Spuren, denn sind die Böden nicht gefroren, sind Schäden an den Waldstrassen nicht zu vermeiden.

Um die Sicherheit der Stromversorgung zu gewährleisten, führten wir im Bereich der Starkstromleitung entlang der Autobahn einen Sicherheitsschlag durch und entfernten jene Bäume, die in die Leitung ragten. Zusätzlich wurden auch noch einige dürre und deshalb gefährliche Bäume entlang der Autobahn gefällt. Nach einer Unfallpause von zwei Monaten kehrte unser Vorarbeiter Thomas Ulmann zurück in den Betrieb.

### März

Im März wurde die Holzernte, bei der rund 4000 Festmeter Holz aus dem Wald der Ortsgemeinde genutzt wurden, abgeschlossen. In jenen abgeholzten Flächen, bei denen sich keine Naturverjüngung eingestellt hatte, wurden wieder junge Bäumchen gepflanzt und wenn nötig gegen Wildschäden geschützt. Dazu brauchten wir insgesamt fast 2000 Jungbäume.



### April

Als Ausbildungsbetrieb tragen wir auch eine gewisse Verantwortung dafür, dass die praktische Ausbildung sichergestellt ist. Für einen Lehrlingskurs stellten wir 5 ha pflegebedürftige Flächen zur Verfügung, die von Lehrlingen mit Unterstützung von gut ausgebildeten Instruktoren gepflegt wurden. Ausserdem begann auch unser Team mit der Waldpflege.

### Mai

Um brütende Vögel nicht zu stören, stellten wir im Mai die Stangenholzpflege ein und nutzten die Zeit, um die Flächen mit den jungen Bäumchen von Brombeeren usw. zu befreien.



Hohe Teilnahme am Waldgang 2014

Die Waldstrassen, welche wir für die Holzernte benutzt hatten, wurden mit der eigens dafür konstruierten Schaufel abgerandet und von der schlammigen Auflage befreit.

Am 25. Mai konnten wir bei tollem Wetter den Waldgang mit einer Rekordteilnehmerzahl von 130 interessierten Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern durchführen. Vor Auffahrt stand ein Besuch des Waldreservats Thurauen auf dem Programm des Bürgerstamms. Dabei gingen wir mit den Teilnehmenden auf Spurensuche nach dem dort heimischen Biber und entdeckten Erstaunliches.

### Juni

Nach einigen Jahren ohne Aktivität nahmen wir unsere Kiesgrube im Weidliwald wieder in Betrieb. In dieser kantonal bewilligten Kiesgrube produzierten wir mehr als 500 m<sup>3</sup> Kies für den Unterhalt der Wiler Waldstrassen. Mit diesem Kies konnten mehr als 2000 Laufmeter Wald- und Landwirtschaftsstrassen unterhalten werden.

### Juli

Mit der Pflege des Jungwaldes kamen wir im Juni sehr gut voran. Auf insgesamt 3 ha Fläche konnten die jungen Bäumchen von forstlichem «Unkraut» wie der Brombeere befreit werden. Ausserdem wurden 12 ha Wald im Dickungs-/Stangenholzalter (d.h. bis 20 cm Brusthöhendurchmesser) gepflegt werden. Als Betriebsleiter durfte ich den Mitarbeitern bei einem kleinen Grillfest in der Klausenhütte stolz verkünden: «Ihr habt euch die Ferien sicherlich verdient!»

### August

Nach drei Wochen Betriebsferien starteten wir voller Elan in die zweite Jahreshälfte. Der nasse Sommer führte dazu, dass der Borkenkäfer nur sehr wenig Schaden anrichtete. Hingegen behagte dieses Wetter invasiven Neophyten, die sich sehr stark ausbreiten konnten. Gemeinsam mit einer Gruppe von der Arbeitsintegrationsstelle im ehemaligen Försterhaus konnten wir die entdeckten Neophyten bekämpfen.

### September



48 Jahre im Dienst des Forstamts Wil:  
Verabschiedung von Wisi Sutter (rechts)

Die Weisstanne wird im Winter von den Rehen zur Nahrungsaufnahme sehr gerne verbissen. Um die Verjüngung trotzdem sicher zu stellen, bestrichen wir die jungen Weisstannen mit einer weissen Masse, welche dem Reh überhaupt nicht schmeckt. Um die Sicherheit der St.Gallerstrasse in Richtung Zuzwil weiterhin zu gewährleisten, mussten einige hängende, zum Teil sehr faule, Bäume gefällt werden.

Ende September wurde unser Mitarbeiter Wisi Sutter nach 48 (!) Dienstjahren für den Wiler Wald im Rahmen des Waldganges mit dem Bürgerrat feierlich verabschiedet.

## Oktober

In der Nacht vom 21. zum 22. Oktober fegte ein Sturm über unsere Region. Wir mussten zum Glück nur sehr wenige Schäden verzeichnen.

Als Ersatz für Wisi Sutter trat im Oktober Armin Hollenstein aus Bichelsee seine neue Stelle beim Forstbetrieb der Ortsgemeinde Wil an. Armin Hollenstein ist ausgebildeter Forstwart-Vorarbeiter und Instruktor für Forstwart-Lehrlinge. Mit ihm konnten wir einen Fachmann mit sehr fundierten Kenntnissen für unseren Betrieb gewinnen.



Armin Hollenstein

## November



Neues Betriebsfahrzeug

Im November konnten wir unser neues Betriebsfahrzeug in Betrieb nehmen, einen roten Toyota Hilux mit einem Kippanhänger. Der Winter begann wie der im letzten Jahr. Auch diesmal erschwerte die nasse Witterung die Holzernte.

Auch in diesem Winter war der Vollernter wieder im Einsatz und pflegte rund 8 ha Stangenholz. Diese Maschine sollte anlässlich eines Bürgerstamms auch interessierten Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern vorgestellt werden. Leider kam es kurzfristig zu einer Terminverschiebung, weshalb wir nun auf eine Möglichkeit zur Vorführung im nächsten Jahr hoffen.

## Dezember

Die Weihnachtsbaumlieferungen künden jeweils das Ende des Jahres an. Schon wollte ich meinen Jahresbericht abschliessen, als vor Sylvester der grosse Schneefall in Wil einsetzte. Leider hielten viele Bäume den enormen Schneelasten nicht stand und stürzten um. Für das neue Jahr sind als erstes also Aufräumarbeiten angesagt.

### Persönliche Worte des Stadtförsters Renaldo Vanzo:

An dieser Stelle möchte ich den Wiler Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern herzlich für das Vertrauen in mich als jungen Betriebsleiter danken. Nach einem turbulenten Start kann ich nun auf ein erstes vollständiges Jahr als Stadtförster von Wil zurückblicken und freue mich auf die weiteren Herausforderungen. Abgesehen vom Wechsel der Pensionskasse, der finanziell sicherlich ein herber Schlag für uns ist, können wir finanziell sowie waldbaulich auf ein erfolgreiches Betriebsjahr zurückblicken. Die Zukunft wird aber sicherlich weitere Herausforderungen mit sich bringen. Im Forstbetrieb stehen finanzielle Investitionen an, welche wir tätigen müssen, und der Holzverkauf steht aufgrund der momentanen Währungssituation sehr unter Druck.

Uns bleibt nur vorwärts zu schauen, zu optimieren und unseren vollen Einsatz für den Wiler Wald zu geben! Ich freue mich, Sie bald wieder in unserem Wald zu sehen.

*Ihr Stadtförster, Renaldo Vanzo*

## Waldfläche

|   |               |             |                         |
|---|---------------|-------------|-------------------------|
| <b>Gesamter Waldbesitz am 31.12.2014:</b> | <b>432 ha</b> | <b>20 a</b> | <b>88 m<sup>2</sup></b> |
| im Kanton St. Gallen                      | 337 ha        | 18 a        | 50 m <sup>2</sup>       |
| im Kanton Thurgau                         | 95 ha         | 02 a        | 38 m <sup>2</sup>       |

## Rebjahr und Weinlese 2014

### Rebjahr 2014

Nach dem überaus milden Winter folgte ein trockener Frühling. Die Reben trieben rund drei Wochen früher aus. Der kurze Blühet verlief optimal. Schon bald zeigte sich ein schöner Fruchtansatz. Es folgte ein verregneter Sommer. Während dieser Zeit wuchsen die Rebschosse und der Unterwuchs enorm. Die im Jahr 2011 aus dem asiatischen Raum eingeschleppte Kirschessigfliege, *Drosophila Suzukii*, erreichte diesen Herbst erstmals den Wiler Rebburg. Ab September befiel der Schädling die reifenden Trauben und kurz vor der Ernte traten Stiehlähme und Traubenwelke auf. In aufwändiger Handarbeit mussten wir die angefaulten und abgestandenen Trauben wegschneiden.

Im November wurde ein erster Teil der 40-jährigen Rebstöcke gerodet. Im Frühjahr 2015 werden junge Blauburgunder Reben gepflanzt. Weitere Etappen dieser Verjüngungsmassnahmen werden in den nächsten Jahren folgen.

### Weinlese 2014

Am Nachmittag des 26. September begann der Wimmel mit den Regent-Trauben. Der Behang war gross, aber viele Beeren waren von der Kirschessigfliege befallen. Am 30. September folgte erstmals die Ernte der Müller-Thurgau-Trauben in der 2011 erstellten Terrassenanlage. Die Trauben waren qualitativ gut.



#### KIRSCHESSIGFLIEGE

(*Drosophila Suzukii*)

Grösse: 2 bis 3 mm

Flügelspannweite: bis zu 6 mm

Herkunft: Asien

Verbreitung: gemässigte Breitengrade, Asien, USA, Europa

Vermehrung: jährlich bis zu 15 Generationen

Eiablage: vor allem an

Kirschen, Himbeeren,

Brombeeren, Heidelbeeren,

Pfirsichen, Pflaumen,

Nektarinen, Aprikosen und

Trauben

Die Ernte der Blauburgunder-Trauben begann aufgrund der befallenen Trauben durch die Kirschessigfliege bereits am 3. Oktober. Rund 30 Wimmer und Wimmerinnen gingen uns dabei zur Hand. Nach sechs Stunden hartem Einsatz standen zehn gefüllte Bottiche zum Abtransport bereit. Die Ernte der übrigen Trauben folgte am 15. Oktober. Der Gesundheitszustand der Trauben hatte sich inzwischen verschlechtert. Wieder durften wir mit einer grossen Schar treuer Helferinnen und Helfer die Arbeit beginnen. Das intensive Säubern der Trauben erforderte viel Zeit und Geduld. Nach 7.5 Stunden anstrengender Arbeit waren neun Bottiche gefüllt und die Ernte fast abgeschlossen. Bei einem Glas Wein und einem währschaften Znacht wurde rege geplaudert und die Strapazen konnten etwas vergessen werden. Am folgenden Nachmittag mussten noch die letzten Trauben in Bronschhofen geerntet werden. Der diesjährige Wimmel erwies sich als sehr aufwändig. Trotzdem konnte dank der treuen Helferschar die Weinlese gut beendet werden. Allen Wimmerinnen und Wimmern sei dafür herzlich gedankt!

*Edi und Burgi Kümin*

Das Ergebnis der Traubenernte 2014 im Vergleich:

|                | 2014          |     | 2013          |     | 2012         |     | 2011         |       |
|----------------|---------------|-----|---------------|-----|--------------|-----|--------------|-------|
|                | kg            | °   | kg            | °   | kg           | °   | kg           | °     |
| Regent         | 1'505         | 73° | 1'853         | 68° | 1'162        | 80° | 790          | 91.3° |
| Blauburgunder  | 8'032         | 80° | 8'687         | 82° | 6'522        | 88° | 4'961        | 91°   |
| Müller Thurgau | 1'386         | 76° |               |     |              |     |              |       |
| <b>Total</b>   | <b>10'923</b> |     | <b>10'540</b> |     | <b>7'684</b> |     | <b>5'751</b> |       |

2011: Ertragsminderung durch Hagelschäden

Ab 2011: 18 Aren weniger Rebfläche

Ab 2014: 40 Aren Müller Thurgau



## Tonhalle

Die Tradition der Orchesterkonzerte zu Neujahr wurde dieses Jahr durch ein vergnügliches Quartett unterbrochen. Vier Tenöre und ein Pianist luden unter dem Titel «operetts» zu einem fulminanten Ausflug in die heitere Welt der Operette ein. Die bekanntesten Arien wurde an- und besungen, alles verpackt in eine amüsante Handlung.

Erstmals war das Theater des Kantons Zürich in der Tonhalle zu Gast. Es zeigte gleich zwei Stücke: «Bunbury» von Oscar Wilde und «Der Gott des Gemetzels» von Yasmina Reza. Das Ensemble zeigte eine eindruckliche Leistung und wird bestimmt noch öfters in der Tonhalle zu sehen sein.



*Das tapfere Schneiderlein*

Verschiedene Veranstaltungen waren explizit für das jüngere Publikum vorgesehen. Die Breakdance-Truppe Dirty Hands aus Baar zeigte vor nahezu ausverkauftem Haus eine eindruckliche Show und begeisterte nicht nur die jungen Zuschauer. Für die Kantonsschule Wil und Wattwil zeigten wir das Stück «Dr. Jekyll & Mr. Hyde» in englischer Sprache. Diese Zusammenarbeit soll auch im kommenden Jahr fortgesetzt werden. Das Kindertheater mimikry spielte im März für die jüngsten Zuschauer «Das tapfere Schneiderlein», eine sehr aufwendig ausgestattete und sorgfältig inszenierte Darbietung.

Die Saison 2013/2014 endete musikalisch: zuerst mit «Figaros Hochzeit» der Kammeroper Köln, dann moderner mit «Men in Black», einer Show im Stil der Blues Brothers.



*Men in Black*

Auch der Saisonbeginn 2014/2015 stand im Zeichen der Musik: Die Brass Band Berlin unterhielt mit erstklassischer Musik, gepaart mit viel Humor. Grosse Klassiker dürfen im Tonhalle-Programm nicht fehlen. «Don Karlos» der Theatergastspiele Kempf zeigte eine frische, entstaubte Inszenierung, die beim Publikum sehr gut ankam.

Doris Kunstmann stand im Oktober als Imelda Marcos im Stück «Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel» auf der Bühne. Das Ensemble gab auf eindruckliche Weise einen Einblick in die Ansichten von Diktatorengattinnen. Der eine oder andere Lacher blieb im Halse stecken.



*Jetzt oder nie – Zeit ist Geld*



Frei heraus lachen konnte man dafür bei «Jetzt oder nie, Zeit ist Geld». Vier alte Damen als Bankräuberinnen, das kann ja nicht gut gehen! Die Zuschauer im ausverkauften Haus amüsierten sich köstlich. Mit «Tod auf dem Nil», «Drei Männer im Schnee» und «King's Speech» konnte das Publikum sich an drei bekannten Stücken erfreuen, die immer wieder gerne gesehen werden und auch dementsprechend gut ankamen.

Dem Publikum gefiel das abwechslungsreiche Programm dieses Jahres offenbar sehr gut. Die hohe Auslastung von 84% (Vorjahr 76%) lässt uns zuversichtlich ins Jahr 2015 blicken.

*Florence Leonetti, Gesamtleiterin*

## Bericht des Präsidenten der Betriebskommission Tonhalle

Nachdem sich die Betriebskommission im Jahre 2013 von Seiten der Stadt Wil neu formiert hatte, konnten wir uns 2014 den anfallenden Alltagsgeschäften widmen. Im Vordergrund stand die vorgesehene Renovation des kleinen Saals. Diese Vorarbeiten wurden von Fredy Weber koordiniert und zur Hauptsache von unserem Architekten Bernhard Angehrn ausgeführt.

An der Rechnungssitzung im Februar konnte wiederum ein erfreuliches Ergebnis von Betrieb und Restaurant festgestellt werden. Die Auslastung der Eigenveranstaltungen ist zudem stetig gestiegen und befindet sich für die laufende Saison 14/15 auf über 80%.

Unter dem Patronat des Fördervereins Tonhalle sind auf 2014 auch verschiedene Aktivitäten geplant. So soll Ende Mai ein Jugendförderpreis vergeben werden und im Herbst wieder ein WIP-Anlass (Wiler Important Persons) stattfinden.

Am 20. Mai 2014 fand die 150. Betriebskommissionssitzung seit Bestehen dieser Kommission statt. Die erste Sitzung wurde 1977 abgehalten, also 100 Jahre nach der Eröffnung der Turn- und Tonhalle. Grund war wohl auch die bevorstehende Renovation der Tonhalle 1978/79. Mitglieder dieser ersten Kommission waren Titus Marty, Erwin Trüby, Anselm Stieger, Ernst Wild, Christof Meyerhans, Helmut Kunz und Alfred Lumpert. Die Ratsherren begannen ihre Sitzung immer mit einem passenden literarischen Zitat, zum Beispiel beim Thema Tarif-Gestaltung: «Denn freilich mag ich gern die Menge sehen, wenn sich der Strom nach unserer Bude drängt...» (Goethe: Faust). Wir beschlossen das Jubiläum mit einem gemeinsamen Nachtessen im Restaurant Hof.



*Tonhalle-Plakat*

Nach langwierigen Abklärungen konnte gegen Ende des Jahres die geplante Videoüberwachung des Foyers endlich realisiert werden. Sie dient vor allem der Sicherheit unseres eigenen Personals. Dieses ist oft irgendwo im Hause tätig und hat keine Übersicht über den Eingangsbereich. Besonders in den Abend- und Nachtstunden sind wir froh um diese zusätzliche Überwachungsmöglichkeit.

Das Programm der Tonhallensaison 14/15 musste in einem gedrängten Zeitrahmen über die Bühne gehen. Im Dezember «übernahm» dann MTW die Tonhalle für die Bühnenproben von «La Traviata». Es wurde überall im Haus gesungen und gespielt. Die Anstrengungen haben sich gelohnt. Die überaus erfolgreiche Premiere am 10. Januar 2015 lässt auf eine gute Saison hoffen.

*Hansruedi Nick, Ortsbürgerrat, Präsident der Betriebskommission*

## Kulturelle Veranstaltungen im Baronenhaus

### Baronenhauskonzerte



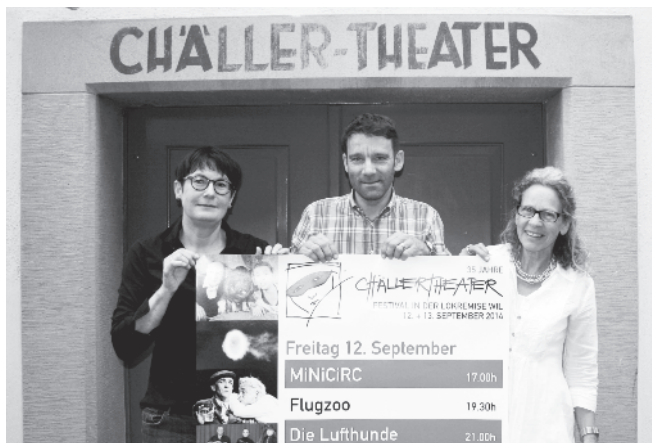
Manesse Quartett

Wie schon im Jahr zuvor fanden auch in der Saison 2013/2014 insgesamt 7 Veranstaltungen statt. Zum abwechslungsreichen Programm gehörten auch zwei Quartette, das Streichquartett Manesse sowie als etwas ganz Besonderes die vier Blockflötistinnen von La Merula.

Mit rund 100 Zuhörenden war der Auftritt des Tenors Jörg Dürmüller, der in Wil aufgewachsen ist, ein grosser Erfolg, übertroffen nur noch vom Neujahrskonzert des Johannes Kobelt Quantett, eine Bezeichnung, mit der in der Musikwelt ein Ensemble gemeint ist, das zu dritt im gleichen Konzert mehr als 20 Instrumente und mindestens 5 verschiedene Musikarten zu spielen fähig ist.

Etwas knapper war der Zustrom der Zuhörenden bei den Duos Sosnowski/Bovino und beim Duo Grychtolik mit dem Spiel auf zwei Cembali, etwas gar nicht Alltäglichem. Die Konzertbesucher schätzten auch in der Saison 2013/2014 das Programm der Baronenhauskonzerte und zeigten sich begeistert über die dargebotenen Kammermusik-Abende.

### 35 Jahre Chällertheater



Chällertheater-Team: Christa Elser, Mathias Brenner, Silvia Berlinger

Im Herbst 2014 feierte das Chällertheater mit einem kleinen Theaterfestival sein 35-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum fand in der Lokremise Wil statt, da diese mehr Möglichkeiten für spezielle Künstler, eine grössere Bühne und mehr Platz für Zuschauer bot. Ausserdem waren Aufführungen im Innern wie auch im Freien möglich. Zum Programm gehörten ein Minizirkus, verschiedene Vorstellungen mit namhaften Künstlern, beschwingte Musik wie auch eine Bar und Festwirtschaft. Dank der Hilfe zahlreicher ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer, die das Chällertheater-Team unterstützten, konnte dieser Erinnerungsanlass an die 35 Jahre Chällertheater erfolgreich durchgeführt werden.

*Der Start des «Chällertheaters» erfolgte im Sommer 1979, nachdem auf Initiative von Ernst Wild und Alfred Lumpert der gewölbte ehemalige Weinkeller im Baronenhaus in ein Kleintheater mit rund 80 Plätzen umgebaut worden war. Diese Bühne im Kellergewölbe war von Beginn weg ein Ort, an dem neben bekannten Grössen immer auch Neuentdeckungen ihren Platz hatten. Die ganze Bandbreite der Kleinkunst (Theater, Pantomime, Comedy, Kabarett, Clowns, Chanson, etc.) gehörte zum Repertoire dieser Kleinbühne. Viele der Künstler, die gewohnt sind, vor weit grösserem Publikum zu spielen, scheinen den Charme dieser Kleinbühne im authentischen Rahmen des Kellergewölbes zu geniessen. Mit der Gesamterneuerung der Beleuchtungsanlage 2008 hat das Chällertheater eine längst notwendige Verbesserung der lichttechnischen Möglichkeiten erfahren, 2013 konnte endlich auch eine Künstlergarderobe nahe beim Theaterraum eingerichtet werden.*

Die 8 Aufführungen der Saison 2013/2014 im Chällertheater waren wie im Vorjahr praktisch immer ausgebucht. Allein die Anzahl von 52 Abonnenten zeigt, wie beliebt und lebendig dieses Kleintheater auch 35 Jahre nach seiner Eröffnung ist.

Nicht zum ersten Mal standen auch in dieser Saison die beiden wohlbekanntesten Powerfrauen Knuth und Tucek auf der Bühne des Chällertheaters. Auch andere Künstlerinnen wie Lisa Catena, Anna de Lirium oder Sarah Hakenberg vermochten dieses Kleintheater einmal mehr bis auf den letzten Platz zu füllen. Der aus dem Migros-Magazin bekannte «Hausmann»-Kolumnist Bänz Friedli begeisterte nicht weniger als der Bayer Josef Brustmann sowie das dem Publikum bereits aus den Vorjahren bekannte Duo «Helge und das Udo» und, als besonderer Leckerbissen, das Duo «Hang & Horn», das dem Publikum mit Stimme und Perkussion das eher unbekanntere Instrument «Hang» näher brachte und so ein lehrreiches wie auch humorvolles Programm bot.



*Knuth und Tucek*

Der Ortsbürgerrat dankt den Veranstaltern der Baronenhaukonzerte Gretli und Erwin Steiner und dem Chällertheater-Team für ihren Einsatz für die kulturellen Veranstaltungen im Baronenhau. Mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit ermöglichen sie diese wertvollen Kulturangebote. Es ist erfreulich, dass auch die Anerkennung der Besucher sie immer wieder zu neuen Höchstleistungen zu motivieren vermag.

## Wiler Künstlerstiftung

Erfreulicherweise ergab sich im Berichtsjahr für die Wiler Künstlerstiftung die Möglichkeit, der Genossenschaft für Alterswohnungen einige Bilder aus dem Fundus der Stiftung zu Ausstellungszwecken zur Verfügung zu stellen. Für die Gestaltung einiger Wände im Neubau mit Alterswohnungen beim Sonnenhof erschienen verschiedene Werke der Wiler Künstler Karl Peterli, Werner Hilber und Georg Rimensberger als geeignet und konnten im Frühjahr 2014 an die Genossenschaft übergeben werden. Gelegenheiten wie diese ermöglichen der Stiftung, die von ihr betreuten Kunstwerke einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen und sind deshalb von grossem Interesse für den Stiftungsrat.

Weiterhin nicht geklärt ist die Frage, wo der «Gute Hirte» des Wiler Künstlers Karl Peterli, der vorletztes Jahr vor dem Abbruch des Evangelischen Kirchgemeindehauses in einer aufwendigen Rettungsaktion aus einer Wand herausgeschnitten worden war, seinen endgültigen Platz finden wird.

*Ruedi Schär, Ortsbürgerrat*

## Stiftungen und Testat

### Stiftungsvermögen

|   |                |     |            |
|---|----------------|-----|------------|
| Stiftung Kulturelle Veranstaltungen im Baronenhau | per 30.06.2014 | CHF | 168'388.15 |
| Wiler Kulturstiftung                              | per 31.12.2014 | CHF | 109'732.35 |
| Wiler Künstlerstiftung                            | per 31.12.2014 | CHF | 89'109.53  |

### «Testat Schär-Meyenberger Eugenie»

|           |                        |     |            |
|-----------|------------------------|-----|------------|
| Sparkonto | Bestand per 31.12.2014 | CHF | 120'290.90 |
|-----------|------------------------|-----|------------|



## Museum / Archiv

### Museum

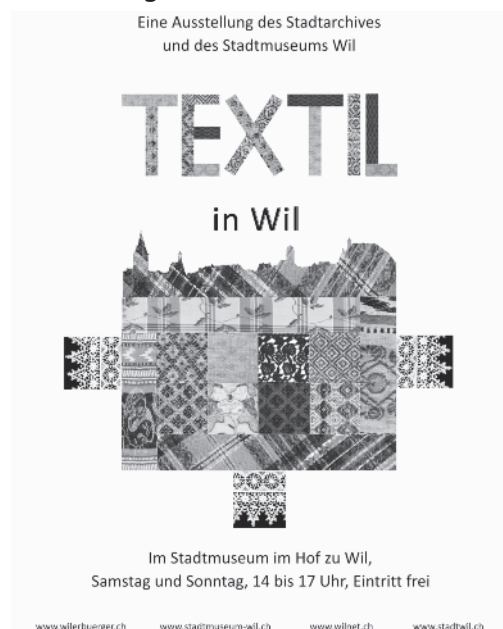
#### Betrieb

An den insgesamt 87 Öffnungstagen konnten 2040 Besucher/innen gezählt werden. Dies sind erfreuliche 645 mehr als im Vorjahr. Dazu kommen 244 Schülerinnen und Schüler, die individuell betreut wurden. Weiteren 557 Personen wurde das Museum an insgesamt 38 Führungen vom Museumsleiter ausserhalb der regulären Öffnungszeiten näher gebracht.

| Jahr          | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 | 2009 | 2008 | 2007 | 2006 | 2005 | 2004 |
|---------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| BesucherInnen | 2841 | 2067 | 1536 | 1542 | 1440 | 2047 | 1865 | 2064 | 3074 | 2586 | 1134 |

Total kamen im Jahr 2014 damit 2841 (+774) BesucherInnen ins Stadtmuseum Wil. Damit wurde die Besucherzahl vom Vorjahr ganz klar übertroffen. Das ist seit der Wiedereröffnung des Stadtmuseums anno 2001 das zweitbeste Ergebnis.

### Ausstellungen



Museumspostcard «Textil in Wil»

Im Berichtsjahr war noch bis Juni die Ausstellung «Wil im Krieg» zu sehen, ab August 2014 eröffnete die Ausstellung «Textil in Wil».

Es ist sehr erfreulich, dass sich immer wieder genügend Aufsichtspersonen für den Betrieb finden liessen, die diese Aufgabe mit Freude und grossem Einsatz wahrgenommen haben. Im Jahr 2014 waren folgende Ortsbürgerinnen und Ortsbürger und andere Freiwillige unentgeltlich als Aufsichten für das Museum tätig: Herr Franciscus Germing, Frau Judith Hübös, Herr Miro Sabljo, Frau Ida Scherrer, Frau Selma Tobler, Herr Bruno Zuber. Herr Kurt Hartmann hat nach seinem Einsatz in diesem Jahr seinen Rücktritt erklärt. Ihnen sei herzlich gedankt für ihren ehrenamtlichen Einsatz, ohne den das Museum kaum in dieser Form geöffnet werden könnte. Nicht vergessen werden soll auch das «Museumsteam», das bei jeder Sonderausstellung dem Museumsleiter mit Rat und Tat zur Seite steht und solche Ausstellungen überhaupt möglich macht, nämlich Renato Müller, Werner Hüberli und Martin Warth. Neu dabei war 2014 auch Susanne Jung.

### Museumsbestand

Auch in diesem Jahr wurden einige Schenkungen an das Museum gemacht, unter anderem Bilder und Fahnen. Speziell erwähnt sei hier ein sogenannter «Comptometer», eine Rechenmaschine aus dem Jahr 1930, die in der Wiler Volksbank verwendet wurde und noch voll funktionsfähig ist.



Rechenmaschine Comptometer aus dem Jahr 1930

## Archiv

Auch im Jahr 2014 erfreute sich das Stadtarchiv Wil einer regen Nachfrage. 23 Archivbesucher/innen wurden teilweise über mehrere Tage bei ihren Recherchen unterstützt und mit Archivalien etc. versorgt. Daraus resultierten u.a. eine Masterarbeit und zwei Maturaarbeiten.

Die Hauptaufgaben des Stadtarchivars bestehen vor allem im Bewahren, Sichern und Erschliessen von vorhandenen und neu dazugekommenen Beständen des Stadtarchives.

### 10 Jahre Stadtlexikon «wilnet»

Das Jahr 2004 stand ganz im Zeichen der Aktivitäten zum Stadtjubiläum «1250 Jahre Ersterwähnung Wil». Dabei entstand als nachhaltiges und länger dauerndes Projekt das Stadtlexikon Wil «wilnet» ([www.wilnet.ch](http://www.wilnet.ch)). Nach wie vor ist es das einzige seiner Art im deutschsprachigen Raum. Auch 2014 wurde es wieder sehr rege besucht und erreichte in seinem 10. Jahr mit 225'404 Zugriffen einen neuen Höchststand. Somit hat sich diese Quote seit den Anfängen mit einer Zugriffszahl von rund 17'000 pro Jahr verdreizehnfacht.

### Allee-Plan von 1862 restauriert

In der ortsbürgerlichen Plansammlung befindet sich neben vielen Wald- und Flurplänen auch der Plan für die Erstellung der Allee aus dem Jahr 1862. Speziell ist bzw. war, dass auf der Rückseite auch ein Plan der Bürgerteile, also der Parzellen in Wil, die den Ortsbürgern gehörten, aufgeklebt war. Da der Karton in schlechtem Zustand und teilweise gerissen war, drängte sich eine Restauration auf. Im Historischen Museum in St. Gallen ist seit zwei Jahren auch eine Fachstelle für Restaurationen aller Art vorhanden. In sehr aufwändiger Handarbeit wurden die beiden Pläne dort fachkundig gereinigt, voneinander gelöst und restauriert.



*Restauratorin Sara Allemann bei der Rückgabe des restaurierten Alleeplans an Archivar Werner Warth*

### Öffentlichkeitsarbeit

Im März wurde eine Ausstellung zum Thema «Wil in alten Ansichten» in den Geschäften der Wiler Altstadt eröffnet. Im Mai fanden anlässlich des 20-Jahr-Jubiläums der Suchtberatung Region Wil drei Stadtrundgänge zum Thema «Saufen und Spielen im Alten Wil» statt. Im August realisierte das Archiv anlässlich des Jubiläums «25 Jahre Remise/Gare de Lion» eine Ausstellung in einem Bahnwagen. Zweimal erteilte der Archivar Lektionen an der Kantonsschule Wil zum Thema «Quellenkunde» und zwei Klassen besuchten auch das Stadtarchiv im Baronenhäus. Im Dezember erfolgte die Veröffentlichung des Buchs «Fastnacht in Wil».

*Werner Warth, Museumsleiter und Stadtarchivar*

## Bau und Liegenschaften

Das Berichtsjahr 2014 war hinsichtlich Bauarbeiten und ähnlichem eine ruhige Zeit. Es waren keine grösseren Aufwendungen nötig ausser allgemeinen Unterhaltsarbeiten, wie sie üblicherweise jedes Jahr anfallen.

### Weidgut

Nachdem im Sommer und im Herbst 2013 die Scheunenschalung des Bauernhauses repariert und neu gestrichen worden war, folgten nun noch kleinere Arbeiten auf der den Blicken eher verborgenen Nordseite. Damit sind die Sanierungsarbeiten an diesem ansehnlichen Gebäude abgeschlossen.

### Rebberg

Anfang August informierte Rebwart Edi Kümin den Ortsbürgerrat, dass ein Teil der schönen Trockenmauer im neu angelegten Rebberg eingestürzt sei. Ein Augenschein ergab, dass es sich glücklicherweise nur um ein Teilstück von etwa zwei Metern Länge handelte. Nachdem Mitarbeiter der erstellenden Gartenbaufirma das Fundament der zusammengebrochenen Stelle geräumt hatten, konnten bei einem Augenschein Mutmassungen über die Gründe für den Zusammenbruch angestellt werden. Als wahrscheinlichste Ursache dürften wohl die unaufhörlichen Regenfälle im August zu einer Situation geführt haben, die kaum voraussehbar war. Allerdings erschien das Mauerfundament an dieser Stelle für solche Wetter-Ausnahmesituationen möglicherweise als etwas zu schwach und zu wenig tief. Die betroffene Stelle wurde deshalb von der erstellenden Firma wieder mit verstärktem Unterbau in Ordnung gebracht.



*Trockenmauer im neuen Rebberg*

### Untergeschoss Tonhalle



*Untergeschoss Tonhalle: Kleiner Saal*

Das Ressort Bau beschäftigte sich 2014 besonders mit Fragen zur Planung der Sanierung jener Bereiche im Untergeschoss Tonhalle, die bei der Renovation 2005/2006 nicht erneuert wurden und nun eine betriebliche und technische Anpassung erforderlich machen.

So genügt die Buffetanlage den heutigen Anforderungen nicht mehr, denn die Kühlanlagen haben ihre Altersgrenze überschritten. Ausserdem sollten die betrieblichen Abläufe verbessert werden.

Um die Möglichkeiten des Angebots im Mehrzwecksaal zu verbessern und ihn so für verschiedenartigste Anlässe anbieten zu können, sollten in Bezug auf die

Atmosphäre und die technischen Einrichtungen Anpassungen gemacht werden. Auch die Beleuchtung sollte so angepasst werden, dass sie allen Bedürfnissen gerecht werden kann.

Das Ergebnis dieser Planungen liegt der Bürgerschaft in Form eines Gutachtens an der Bürgerversammlung 2015 zur Genehmigung vor.

*Fredy Weber, Ortsbürgerrat*



## Bericht zu Erfolgsrechnung, Bilanz und Investitionsrechnung 2014, Budget 2015 und Finanzplan 2015–2019

### Bericht zur Erfolgsrechnung 2014

Die Erfolgsrechnung 2014 schliesst mit einem **Ertragsüberschuss von CHF 6'509.68 ab.**

Gegenüber dem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 4'000 ergibt sich eine Verbesserung von rund CHF 10'500.

Diese Besserstellung resultiert aus folgenden Abweichungen zum Budget 2014:

|      |   | Mehrertrag/<br>Minderaufwand | Mehraufwand/<br>Minderertrag |
|------|---|------------------------------|------------------------------|
| 0110 | Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen |                              | 1'400                        |
| 0121 | Öffentliche Anlässe                     |                              | 1'000                        |
| 0220 | Allgemeine Verwaltung                   | E 2'300                      | 8'900                        |
| 3110 | Kulturförderung                         | E 16'400                     |                              |
| 3111 | Stadtmuseum                             | E 7'100                      |                              |
| 3112 | Stadtarchiv                             |                              | 2'400                        |
| 3120 | Baronenhaus                             | E 3'300                      |                              |
| 3220 | Tonhalle                                | E 3'500                      | 2'300                        |
| 3290 | Kulturförderung                         | E 45'000                     | 38'300                       |
| 3420 | Parkanlagen, Wanderwege                 | E 3'000                      |                              |
| 7500 | Arten- und Landschaftsschutz            | E 3'500                      |                              |
| 8140 | Rebbau                                  | E 50'300                     | 56'900                       |
| 9610 | Zinsen                                  | E 5'800                      | 1'500                        |
| 9630 | Landwirtschaftliche Liegenschaften      | E 400                        | 11'900                       |
| 9632 | Liegenschaft Kornhaus                   | E 200                        | 4'600                        |
| 9633 | Übrige Finanzliegenschaften             | 1'600                        | 400                          |
|      | Diverse kumuliert                       |                              | 2'300                        |

(Differenzen unter CHF 1'500.– werden hier nicht abgebildet.) E = Siehe Erläuterungen

### Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

(Es werden Abweichungen ab CHF 3'000.– kommentiert.)

#### 0220 Allgemeine Verwaltung

Mehraufwand für Rückstellung Kosten Wechsel Pensionskasse, Mehrertrag aus Versicherungsleistungen.

#### 3110 Kulturförderung

Irrtümlicherweise wurden bei der Umstellung auf HRM2 die Beiträge an die Stiftung Kulturelle Veranstaltungen im Baronenhaus auf zwei Konten (also doppelt) budgetiert. Deshalb, und weil weniger Beiträge gesprochen wurden, ergibt sich hier ein grösserer Minderaufwand.

#### 3111 Stadtmuseum

Im Wesentlichen Minderaufwand für Ausstellungen und Anschaffungen.

#### 3120 Baronenhaus

Mehrertrag bei Vermietungen und Rückerstattung von Nebenkosten.

#### 3220 Tonhalle

Kosten für Planung Renovation des Kleinen Saals sind höher ausgefallen als budgetiert, ebenso die entsprechende Entnahme aus der Spezialfinanzierung.

## **3290 Kulturförderung**

Werkbeiträge an das geplante Werk «Geschichte der Stadt Wil» sind wegen des abschlägigen Parlamentsentscheids wesentlich tiefer ausgefallen als budgetiert. Ebenso wurden, mangels Erfüllung der Anforderungen, weniger Beiträge für kulturelle Anlässe gewährt. Als Folge des vorerst gescheiterten Projekts «Geschichte der Stadt Wil» reduziert sich auf der Ertragsseite die entsprechende Entnahme aus der Vorfinanzierung für dieses Werk erheblich.

## **3420 Parkanlagen, Wanderwege**

Weniger Arbeiten des Forstbetriebs für diesen Bereich ergeben einen etwas kleineren Aufwand.

## **7500 Arten- und Landschaftsschutz**

Siehe 3420 Parkanlagen, Wanderwege.

## **8140 Rebbau**

In dieser Funktion führen höhere interne Verrechnungen (Leistungen des Rebwarts für den Rebberg) und die nicht budgetierte Rückstellung der zu erwartenden Kosten für den Wechsel der Pensionskasse zu einem wesentlich höheren Aufwand. Andererseits führen ein einmaliger Ertrag von CHF 40'000 für Baugrubenabsicherung der entstehenden «Stadtvillen» und höhere Einnahmen aus dem Verkauf des Traubenguts von CHF 10'200 zu einem um CHF 6'600 besseren Resultat.

## **9610 Zinsen**

Etwas höhere interne Verrechnung von Zinsen von CHF 1'500 ergeben Mehraufwand auf der einen Seite. Höhere Zinserträge und Dividenden andererseits von CHF 5'800 verbessern das Resultat hier insgesamt um CHF 4'300.

## **9630 Landwirtschaftliche Liegenschaften**

Beratungskosten für die Nutzungsplanung «Weidgut» und höherer Aufwand für den baulichen Unterhalt der Liegenschaft führen zu Mehrkosten.

## **9632 Liegenschaft Kornhaus**

Der höhere Aufwand ergibt sich aus höheren Einlagen in den Erneuerungsfonds der Stockwerkeigentümer.

## **Bemerkungen zu Bilanz und Investitionsrechnung**

### **Bilanz**

Im Zuge der Anpassung an HRM2 sind die Liegenschaften des Finanzvermögens neu in der Bilanz (Konti 1080.01 bis 1084.02) mit dem Verkehrswert aufgeführt. Damit wird mehr Transparenz über die Vermögensverhältnisse der Ortsgemeinde geschaffen. Diese Aufnahme der Liegenschaften Finanzvermögen in die Bilanz führt zu einer Bewertungsreserve von CHF 19'060'530 im neuen Konto 2960.02. Die Bilanzsumme erhöht sich damit um ca. 19 Mio. auf 25.3 Mio.

Aufgrund der guten Entwicklung der Börse im Jahr 2014 erhöht sich die Bewertungsreserve der Wertchriften um CHF 89'389.20.

Nach Abschluss des Projekts «neuer Rebberg Bronschhofen» wird ein Teil der Investitionen in diese Liegenschaft mit einem Betrag von CHF 183'576.95 direkt abgeschrieben. Dazu wird die entsprechende Vorfinanzierung aufgelöst. Der verbleibende Restbetrag von CHF 46'845.65 wird innert 20 Jahren linear abgeschrieben.

Nach Bekanntwerden der ungefähren Kosten für den Wechsel der Pensionskasse Ende Dezember 2014 wurde für diese gebundene Ausgabe eine Rückstellung in entsprechender Höhe (Konto 2056.01) gebildet.

Das positive Jahresergebnis von CHF 6'509.68 ist im Konto 2990.01 abgebildet.

### **Investitionsrechnung**

Die Investitionen bewegten sich im Jahr 2014 auf bescheidenem Niveau. Die Investitionsrechnung zeigt lediglich die Restinvestition in den «neuen Rebberg Bronschhofen».

**Der Ortsbürgerrat beantragt, die vorliegende Erfolgsrechnung 2014 und die Investitionsrechnung 2014 zu genehmigen und den Ertragsüberschuss 2014 von CHF 6'509.68 für die Vorfinanzierung Stadtarchiv zu verwenden.**

## Bericht zum Budget 2015

Vorbemerkung: Nach der Umstellung auf HRM2 ist das Budget 2015 wieder direkt vergleichbar mit der Erfolgsrechnung 2014 und dem Budget 2014. Bei einem budgetierten Aufwand von CHF 3'667'400 und einem Ertrag von CHF 3'562'000 ergibt sich ein Aufwandüberschuss von CHF 105'400.

### Kommentar zu den einzelnen Funktionen

(Vergleich Budget 2015 – Erfolgsrechnung 2014)

#### 0 Allgemeine Verwaltung

0227 Informatik

Mehraufwand gegenüber Rechnung 2014 infolge diverser Anschaffungen Forstwirtschaft und Bürgerrat (9'500).

#### 3 Kultur und Freizeit

3110 Kunstförderung

Sparmassnahme – Beitrag an Wiler Künstlerstiftung entfällt (2'200).

3112 Stadtarchiv

Mehraufwand wegen Verrechnung Lohn eines zusätzlichen Mitarbeiters (3'500).

3120 Baronenhaus

Minderertrag wegen Wegfall der Miete der Stadt Wil ab April 2015, teilweise Kompensation durch Neuvermietung der Räume (Differenz: Minderertrag 8'000).

3220 Tonhalle

Mehrertrag infolge Entnahme aus Vorfinanzierung für Renovation Kleiner Saal und Mehraufwand für Unterhalt Gebäude (Differenz: Mehrertrag 297'000).

3290 Kulturförderung

Beitrag an MUSIKTHEATERWIL und verbesserte Ausschöpfung weiterer Beiträge durch kulturelle Institutionen und Vereine ergeben einerseits einen Mehraufwand, andererseits entsteht ein Mindererlös wegen Wegfall einer Entnahme aus Vorfinanzierung «Geschichte der Stadt Wil» (vorerst gescheitertes Projekt). (Mehraufwand / Mindererlös 14'500).

3420 Parkanlagen und Wanderwege

Es sind mehr Dienstleistungen des Forstbetriebs für diesen Bereich geplant, deshalb Mehraufwand (10'500).

#### 8 Volkswirtschaft

8140 Rebbau

Verschiedene teilweise einmalige Faktoren führen beim Vergleich Erfolgsrechnung – Budget in diesem Bereich per Saldo zu einem Minderertrag von 211'200 im Budget 2015. Wichtigste einmalige Abweichungen:

- Minderertrag infolge Wegfall Entnahme aus Vorfinanzierung (Rechnung 2014: 183'600)
- Minderertrag infolge Wegfall der einmaligen Entschädigung der Fa. Vetter für Baugrubenabsicherung der entstehenden Stadtvillen (Rechnung 2014: 40'000)
- Minderaufwand infolge Wegfall Kosten für Wechsel der Pensionskasse (Rechnung 2014: 23'400).

8200 Forstwirtschaft

Das umgebaute «Försterhaus» kann, wegen äusserst schwieriger räumlicher und funktionaler Abtrennung vom Forstwerkhof, nach wie vor nicht ins Finanzvermögen übertragen werden, obwohl es den Charakter einer Finanzanlage hat. Der Mietertrag von CHF 39'000 pro Jahr fällt deshalb bis auf weiteres dem Bereich Forstwirtschaft zu. Der Liegenschaftsaufwand (Nebenkosten, Liegenschaftsabgaben, Versicherung usw.) wird konsequenterweise ebenfalls dieser Funktion belastet. Der Nettoertrag von ca. CHF 27'800 hingegen soll der allgemeinen ortsbürgerlichen Rechnung zu Gute kommen. Aus diesem Grund weist das Budget 2015 dieses Bereichs wiederum einen Gewinn von CHF 27'800 aus, welcher nicht in die Forstreserve transferiert wird.

Weitere Gründe führen zu einer Entnahme aus der Forstreserve von CHF 120'700. Die wichtigsten seien hier erwähnt:

- Ausserordentlicher Aufwand zur Anschaffung eines Fahrzeugs (50'000)
- Mehraufwand Unterhalt Wald (16'700)
- Minderaufwand Personalkosten infolge Wegfall des im Jahr 2014 einmaligen Aufwands für Kosten Wechsel Pensionskasse (126'100)
- Reduktion der Holzverkäufe, Dienstleistungen (inkl. internen Verrechnungen) um CHF 159'500.

## 9 Finanzen und Steuern

### 9610 Zinsen

Die Reduktion der Verzinsung des an die Stadt Wil gewährten Darlehens von 1.4% auf 0.5% lässt im Budget 2015 voraussichtlich einen Mindererlös von ca. CHF 28'500 entstehen.

### 9900 Nicht aufgeteilte Posten

Nebst den bisher üblichen reglementarischen Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen erhöht sich hier der Aufwand um CHF 123'900 infolge Beginn der planmässigen Abschreibung «Rebberg Bronschhofen» (CHF 2'400) und hauptsächlich wegen Mehraufwands für Direktabschreibungen von CHF 121'500 (2014: «Rebberg Bronschhofen» CHF 183'500 / Budget 2015: «Tonhalle» CHF 305'000).

**Der Ortsbürgerrat beantragt der Bürgerschaft, dem Budget 2015 zuzustimmen.**

## Bericht zum Finanzplan 2015 – 2019

Gemäss Artikel 122 des Gemeindegesetzes hat der Ortsbürgerrat einen Finanzplan zu erstellen. Dieser enthält einen Überblick über die Entwicklung von Aufwand und Ertrag (Erfolgsrechnung), eine Zusammenstellung der Investitionsvorhaben sowie eine Schätzung des Finanzbedarfes und ein Urteil über die Finanzierungsmöglichkeiten.

## Kommentar zur Finanzplanung 2015–2019

(Bemerkungen, die bereits beim Bericht zum Budget 2015 festgehalten wurden, werden hier nicht wiederholt.)

### Allgemeine Verwaltung

- Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen: Mehrkosten im Jahr 2016 wegen Wahlen
- Informatik: Erneuerung der Hardware in der Verwaltung führt 2016 zu Mehrkosten.

### Kultur und Freizeit

- Stadtarchiv: 2016 Anschaffung von neuem Archivmobiliar/Archiv-System, Kosten ca. CHF 24'000.
- Entnahmen aus Vorfinanzierung Baronenhof: 2017 Planung Fassadensanierung CHF 30'000, 2018 Fassadensanierung CHF 400'000, Entnahmen, die erheblichen Mehrertrag ergeben. Der entsprechende Aufwand ist bei Finanzen (Abschreibungen), bzw. in der Investitionsrechnung zu finden.
- Kulturförderung: Mehraufwand 2018 wegen Beitrag an MUSIKTHEATERWIL für die nächste Produktion.
- Tonhalle: Es wird mit einem gleichbleibenden Anteil am Defizit des Tonhalle-Theaterbetriebs gerechnet.
- Spezialfinanzierung Tonhalle-Theaterbetrieb: Aus der Beteiligung von CHF 45'000 des Tonhalle-Theaterbetriebs am Aufwand für die Renovation des Kleinen Saals und wegen der Kosten für den Wechsel der Pensionskasse von CHF 77'000 entsteht 2015 ein erheblicher Mehraufwand. Dieser wird durch eine Entnahme aus der Vorfinanzierung ausgeglichen, was andererseits zu einem höheren Betrag auf der Ertragsseite führt.
- Parkanlagen, Wanderwege: Voraussichtlich gleichbleibende Leistungen des Forstbetriebs für Wanderwege, Parkanlagen und den Erholungsraum Wald.

**Volkswirtschaft**

- Forstwirtschaft: Bei gleichbleibend überbewertetem Schweizer Franken resultieren in der Planungsphase voraussichtlich stark reduzierte Erträge aus Holzverkäufen, soweit sich diese Konstellation im aktuellen und in den Folgejahren nicht im positiven Sinne verändert. Weil Aufwandüberschüsse durch Entnahmen aus dem Forstreservefonds ausgeglichen werden, führt diese Situation zu erheblichen Entnahmen aus dem Forstreservefonds. Eine zusätzliche Entnahme von ca. CHF 400'000 im Jahr 2017 für den Ersatz des alten Forstschleppers durch einen neuen Spezial-Rückeschlepper führt 2017 voraussichtlich zu einer Entnahme aus dem Fonds von über CHF 500'000. Der entsprechende Aufwand ist in der Investitionsrechnung abgebildet, er wirkt sich infolge Direktabschreibung jedoch auch auf den Bereich Finanzen aus.

**Finanzen**

- Zinsen: Die geplanten Investitionen ergeben einen hohen Bedarf an finanziellen Mitteln, was sich mit stetig abnehmenden Zinsen aus Finanzanlagen bemerkbar macht.
- Baurechtsparzelle Toggenburgerstrasse 103: Ab 1. Mai 2018 ergeben sich höhere Baurechtszinsen aus dieser Liegenschaft. Sie erhöhen sich von ca. CHF 43'000 (2015-2017) auf CHF 86'000 (2018), bzw. CHF 108'000 im Jahr 2019. Dies führt dann in den Jahren 2018 und 2019 zu verbesserten Ergebnissen. Diese Mehreinnahmen sind darin begründet, dass die COOP Mineralöl AG im Jahr 2003 für einen Teil des nun zusammengelegten Grundstücks den Baurechtszins bis 30.4.2018 vorausbezahlt hat. Mit dieser Vorauszahlung wurde damals die Vorfinanzierung der Renovation der Tonhalle (realisiert in den Jahren 2005/2006) geäufnet. Ab 1. Mai 2018 fällt dann wieder der ganze Baurechtszins für diese Parzelle an.
- Nicht aufgeteilte Posten: Hohe Direktabschreibungen auf Verwaltungsvermögen in den Jahren 2015 (CHF 305'000 Investition in Kleinen Saal Tonhalle), 2017 (CHF 430'000 Spezialrückeschlepper und Planungskosten Renovation Fassade Baronenhäuser) und 2018 (CHF 400'000 Renovation Fassade Baronenhäuser) führen zu einem stark erhöhten Aufwand in der Funktion Finanzen.

**Übersicht**

|   | <b>Erfolgsrechnung</b>   | <b>2015</b>     | <b>2016</b>      | <b>2017</b>      | <b>2018</b>      | <b>2019</b>      |
|---|--------------------------|-----------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
|   | <b>Aufwand</b>           |                 |                  |                  |                  |                  |
| 0 | Allgemeine Verwaltung    | 346'000         | 353'900          | 331'900          | 324'600          | 322'600          |
| 3 | Kultur, Freizeit         | 2'000'900       | 1'863'000        | 1'826'900        | 1'890'400        | 1'828'000        |
| 7 | Umwelt, Raumordnung      | 11'700          | 11'700           | 11'700           | 11'700           | 11'700           |
| 8 | Volkswirtschaft          | 858'700         | 783'100          | 781'400          | 782'300          | 783'800          |
| 9 | Finanzen                 | 450'100         | 144'200          | 570'000          | 535'700          | 134'000          |
|   | <b>Total</b>             | <b>3'667'40</b> | <b>3'155'900</b> | <b>3'521'900</b> | <b>3'544'700</b> | <b>3'080'100</b> |
|   | <b>Ertrag</b>            |                 |                  |                  |                  |                  |
| 0 | Allgemeine Verwaltung    | 40'700          | 41'800           | 37'600           | 31'600           | 31'600           |
| 3 | Kultur, Freizeit         | 2'036'000       | 1'567'100        | 1'584'100        | 2'011'600        | 1'554'100        |
| 8 | Volkswirtschaft          | 837'500         | 784'800          | 1'183'100        | 784'000          | 785'500          |
| 9 | Finanzen                 | 647'800         | 644'300          | 641'800          | 681'700          | 700'700          |
|   | <b>Total</b>             | <b>3'562'00</b> | <b>3'038'00</b>  | <b>3'446'60</b>  | <b>3'508'90</b>  | <b>3'071'900</b> |
|   | <b>Aufwandüberschuss</b> | <b>105'400</b>  | <b>117'900</b>   | <b>75'300</b>    | <b>35'800</b>    | <b>8'200</b>     |

| Investitionen 2015–2019  |  | 2015           | 2016          | 2017           | 2018           | 2019             |
|--|--|----------------|---------------|----------------|----------------|------------------|
| <b>Investitionen Verwaltungsvermögen als Leistungen für die Öffentlichkeit</b> |  |                |               |                |                |                  |
| 3220   | Tonhalle                                       | 305'000        |               |                |                |                  |
| 3120   | Baronenhaus                                    |                |               | 30'000         | 400'000        |                  |
| 8200   | Forstwirtschaft                                |                |               | 400'000        |                |                  |
| <b>Investitionen Finanzvermögen als Kapitalanlage</b>                          |  |                |               |                |                |                  |
| 9630   | Landwirtschaftliche Liegenschaften mit Weidgut |                | 15'000        | 250'000        | 20'000         | 1'000'000        |
| <b>Total</b>   |  |                |               |                |                |                  |
| <b>Nettoinvestition</b>  |  | <b>305'000</b> | <b>15'000</b> | <b>680'000</b> | <b>420'000</b> | <b>1'000'000</b> |

## Ergebnis der Erfolgsrechnung

Die Planungsperiode zeigt permanente Aufwandüberschüsse in einer Bandbreite zwischen CHF 117'900 und CHF 8'200, ab 2017 abnehmend. Die Abnahme der Aufwandüberschüsse 2018 und 2019 ergibt sich aus den bereits erwähnten Mehreinnahmen von Baurechtszinsen. Bei der Gestaltung von Budget und Finanzplan wurde das Vorsichtsprinzip umgesetzt. Dieses Vorgehen und das konsequente Nicht-Überschreiten der im Finanzplan vorgesehenen Ausgaben lassen erwarten, dass die zu erwartenden Defizite unterschritten werden können.

## Investitionsvorhaben 2015–2019

**TONHALLE:** Die Renovation des Kleinen Saals im Jahr 2015 wird mit voraussichtlichen Kosten von CHF 350'000 voranschlagt. Der Tonhalle-Theaterbetrieb trägt mit CHF 45'000 zu den Renovationskosten bei. Die Nettoinvestition beläuft sich somit auf ca. CHF 305'000.

**BARONENHAUS:** Für 2018 ist die Renovation der Fassade des Baronenhauses vorgesehen, geschätzte Kosten: CHF 400'000. Planungskosten von ca. CHF 30'000 sind im Jahr 2017 berücksichtigt.

**FORSTWIRTSCHAFT:** Wie bereits beschrieben soll 2017 der alte Forstschlepper ersetzt werden, Investition ca. CHF 400'000.

**WEIDGUT:** In den Jahren 2016–2019 wird mit einem Investitionsvolumen von total CHF 1'285'000 gerechnet (konkrete Kostenvoranschläge liegen zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht vor). Geschätzte Kosten für «Überbauungsplan Weidgut» total CHF 285'000, Erschliessungskosten CHF 1Mio.

## Finanzierungsfehlbetrag und Finanzierungsmöglichkeiten

Aus den Planungsergebnissen (unter Berücksichtigung von Entnahmen aus Vorfinanzierungen u. Fonds, Abschreibungen, Auflösung von Rückstellungen) und dem Mittelbedarf für die genannten Investitionen ergibt sich ein voraussichtlicher Finanzierungsbedarf von rund CHF 3,1 Mio. Bis ca. Mitte 2019 kann dieser Finanzierungsfehlbetrag durch den vorhandenen Bestand der Flüssigen Mittel und die angelegten Mittel bei der Stadt Wil gedeckt werden. Zusätzlich könnte ab ca. Mitte 2019, falls notwendig, mit Verkauf von Wertschriften der Fehlbetrag ausgeglichen werden. Längerfristig ist die Ortsgemeinde Wil jedoch auf zusätzliche Einnahmen, wie z.B. Erträge aus der Vergabe eines Teils der Liegenschaft Weidgut im Baurecht, angewiesen. Sollte allerdings die Abtretung im Baurecht nicht möglich sein, würde eine zum gegenwärtigen Zeitpunkt vorgesehene Investition von mindestens 1 Mio. entfallen.



## Geschäftsprüfungskommission

### Bericht der Geschäftsprüfungskommission an die Bürgerversammlung der Ortsgemeinde Wil

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2014 sowie den Antrag des Rates über den Voranschlag für das Rechnungsjahr 2015 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Ortsbürgerrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie der Antrag des Rates über den Voranschlag den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

- 1. Die Jahresrechnung 2014 der Ortsgemeinde Wil sei zu genehmigen.**
- 2. Der Antrag des Rates über den Voranschlag für das Rechnungsjahr 2015 sei zu genehmigen.**

Wil, 3. Februar 2015

Die Geschäftsprüfungskommission:

Silvia Schmucki-Hürlimann

Marion Schär-Wille

Tarzi Meyerhans

Simon Lumpert

Ivo Bosshard

## ERFOLGSRECHNUNG 2014

| Erfolgsrechnung<br>(nach Dienstbereichen) |  | Budget 2014      |                  | Rechnung 2014       |                     | Budget 2015      |                  |
|---|--|------------------|------------------|---------------------|---------------------|------------------|------------------|
|   |  | Aufwand          | Ertrag           | Aufwand             | Ertrag              | Aufwand          | Ertrag           |
| <b>0</b>                                  | <b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>                       | <b>334'700</b>   | <b>41'700</b>    | <b>346'188.11</b>   | <b>44'267.90</b>    | <b>346'000</b>   | <b>40'700</b>    |
|   | Saldo  |                  | <b>293'000</b>   |                     | <b>301'920.21</b>   |                  | <b>305'300</b>   |
| 01  | Legislative und Exekutive                          | 139'600          | 16'000           | 142'187.10          | 15'972.00           | 142'200          | 16'000           |
|   | Saldo  |                  | 123'600          |                     | 126'215.10          |                  | 126'200          |
| 0110                                      | Bürgerversammlung, Abstimmungen<br>und Wahlen      | 16'800           | 0                | 18'249.65           | 0                   | 18'300           | 0                |
|   | Saldo  |                  | 16'800           |                     | 18'249.65           |                  | 18'300           |
| 0111                                      | Geschäftsprüfungskommission,<br>Revisionsstelle    | 8'200            | 0                | 8'198.40            | 0                   | 8'200            | 0                |
|   | Saldo  |                  | 8'200            |                     | 8'198.40            |                  | 8'200            |
| 0120                                      | Ortsbürgerrat                                      | 76'800           | 1'000            | 76'948.45           | 972                 | 76'100           | 1'000            |
|   | Saldo  |                  | 75'800           |                     | 75'976.45           |                  | 75'100           |
| 0121                                      | Öffentliche Anlässe<br>(Beziehungspflege/Netzwerk) | 37'800           | 15'000           | 38'790.60           | 15'000.00           | 39'600           | 15'000           |
|   | Saldo  |                  | 22'800           |                     | 23'790.60           |                  | 24'600           |
| 02  | Allgemeine Dienste                                 | 195'100          | 25'700           | 204'001.01          | 28'295.90           | 203'800          | 24'700           |
|   | Saldo  |                  | 169'400          |                     | 175'705.11          |                  | 179'100          |
| 0220                                      | Allgemeine Verwaltung                              | 180'400          | 25'700           | 189'299.86          | 27'965.90           | 178'600          | 24'400           |
|   | Saldo  |                  | 154'700          |                     | 161'333.96          |                  | 154'200          |
| 0227                                      | Informatik allgemein                               | 14'700           | 0                | 14'701.15           | 330                 | 25'200           | 300              |
|   | Saldo  |                  | 14'700           |                     | 14'371.15           |                  | 24'900           |
| <b>3</b>                                  | <b>KULTUR, SPORT UND FREIZEIT</b>                  | <b>1'835'700</b> | <b>1'579'900</b> | <b>1'838'680.32</b> | <b>1'618'273.26</b> | <b>2'000'900</b> | <b>2'036'000</b> |
|   | Saldo  |                  | <b>255'800</b>   |                     | <b>220'407.06</b>   |                  | <b>35'100</b>    |
| 31  | Kulturerbe   | 198'100          | 101'700          | 175'580.76          | 103'592.45          | 180'700          | 91'400           |
|   | Saldo  |                  | 96'400           |                     | 71'988.31           |                  | 89'300           |
| 3110                                      | Kunstförderung                                     | 22'300           | 0                | 6'750.10            | 824.85              | 3'500            | 0                |
|   | Saldo  |                  | 22'300           |                     | 5'925.25            |                  | 3'500            |
| 3111                                      | Stadtmuseum  | 58'100           | 19'500           | 50'966.80           | 19'500.00           | 59'200           | 19'500           |
|   | Saldo  |                  | 38'600           |                     | 31'466.80           |                  | 39'700           |
| 3112                                      | Stadtarchiv  | 43'900           | 2'100            | 46'260.15           | 2'072.50            | 51'800           | 4'100            |
|   | Saldo  |                  | 41'800           |                     | 44'187.65           |                  | 47'700           |
| 3120                                      | Baronenhaus  | 73'800           | 80'100           | 71'603.71           | 81'195.10           | 66'200           | 67'800           |
|   | Saldo  | 6'300            |                  | 9'591.39            |                     | 1'600            |                  |
| 32  | Kultur, Übrige                                     | 1'594'000        | 1'459'700        | 1'622'538.66        | 1'496'180.81        | 1'769'200        | 1'926'100        |
|   | Saldo  |                  | 134'300          |                     | 126'357.85          |                  | 156'900          |
| 3220                                      | Tonhalle (Verwaltungsvermögen)                     | 297'000          | 185'000          | 299'255.85          | 188'500.00          | 298'000          | 485'000          |
|   | Saldo  |                  | 112'000          |                     | 110'755.85          |                  | 187'000          |
| 3221                                      | Tonhalle-Theaterbetrieb<br>(Spezialfinanzierung)   | 1'059'700        | 1'059'700        | 1'093'289.11        | 1'093'289.11        | 1'192'600        | 1'192'600        |
|   | Saldo  |                  |                  |                     |                     |                  |                  |
| 3222                                      | Tonhalle-Restaurant<br>(Spezialfinanzierung)       | 140'000          | 140'000          | 177'691.70          | 177'691.70          | 223'500          | 223'500          |
|   | Saldo  |                  |                  |                     |                     |                  |                  |
| 3290                                      | Kulturförderung                                    | 97'300           | 75'000           | 52'302.00           | 36'700.00           | 55'100           | 25'000           |
|   | Saldo  |                  | 22'300           |                     | 15'602.00           |                  | 30'100           |
| 34  | Sport und Freizeit                                 | 43'600           | 18'500           | 40'560.90           | 18'500.00           | 51'000           | 18'500           |
|   | Saldo  |                  | 25'100           |                     | 22'060.90           |                  | 32'500           |
| 3420                                      | Parkanlagen und Wanderwege                         | 43'600           | 18'500           | 40'560.90           | 18'500.00           | 51'000           | 18'500           |
|   | Saldo  |                  | 25'100           |                     | 22'060.90           |                  | 32'500           |
| <b>7</b>                                  | <b>UMWELTSCHUTZ + RAUMORDNUNG</b>                  | <b>15'000</b>    | <b>0</b>         | <b>11'496.80</b>    | <b>0</b>            | <b>11'700</b>    | <b>0</b>         |
|   | Saldo  |                  | <b>15'000</b>    |                     | <b>11'496.80</b>    |                  | <b>11'700</b>    |
| 75  | Arten- und Landschaftsschutz                       | 15'000           | 0                | 11'496.80           | 0                   | 11'700           | 0                |
|   | Saldo  |                  | 15'000           |                     | 11'496.80           |                  | 11'700           |
| 7500                                      | Arten- und Landschaftsschutz                       | 15'000           | 0                | 11'496.80           | 0                   | 11'700           | 0                |
|   | Saldo  |                  | 15'000           |                     | 11'496.80           |                  | 11'700           |
| <b>8</b>                                  | <b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>                             | <b>778'600</b>   | <b>975'200</b>   | <b>1'007'682.37</b> | <b>1'197'700.07</b> | <b>858'700</b>   | <b>837'500</b>   |
|   | Saldo  | <b>196'600</b>   |                  | <b>190'017.70</b>   |                     |                  | <b>21'200</b>    |
| 81  | Landwirtschaft                                     | 53'700           | 222'500          | 110'606.90          | 272'824.60          | 88'000           | 39'000           |
|   | Saldo  | 168'800          |                  | 162'217.70          |                     |                  | 49'000           |
| 8140                                      | Rebbau   | 53'700           | 222'500          | 110'606.90          | 272'824.60          | 88'000           | 39'000           |
|   | Saldo  | 168'800          |                  | 162'217.70          |                     |                  | 49'000           |
| 82  | Forstwirtschaft                                    | 724'900          | 752'700          | 897'075.47          | 924'875.47          | 770'700          | 798'500          |
|   | Saldo  | 27'800           |                  | 27'800.00           |                     | 27'800           |                  |
| 8200                                      | Forstwirtschaft                                    | 724'900          | 752'700          | 897'075.47          | 924'875.47          | 770'700          | 798'500          |
|   | Saldo  | 27'800           |                  | 27'800.00           |                     | 27'800           |                  |

## ERFOLGSRECHNUNG 2014

| Erfolgsrechnung<br>(nach Dienstbereichen) |   | Budget 2014      |                  | Rechnung 2014       |                     | Budget 2015      |                  |
|---|---|------------------|------------------|---------------------|---------------------|------------------|------------------|
|   |   | Aufwand          | Ertrag           | Aufwand             | Ertrag              | Aufwand          | Ertrag           |
| 9   | <b>FINANZEN UND STEUERN</b>                       | <b>312'500</b>   | <b>675'700</b>   | <b>332'127.55</b>   | <b>682'443.60</b>   | <b>450'100</b>   | <b>647'800</b>   |
|   | Saldo   | 363'200          |                  | 350'316.05          |                     | 197'700          |                  |
| 96  | Vermögens- und Schuldenverwaltung                 | 68'400           | 675'500          | 87'950.60           | 682'443.60          | 82'100           | 647'800          |
| 9610                                      | Zinsen  | 25'900           | 63'900           | 27'378.10           | 69'720.45           | 25'100           | 38'700           |
|   | Saldo   | 38'000           |                  | 42'342.35           |                     | 13'600           |                  |
| 9630                                      | Landw. Liegenschaft mit Weidgut (FV)              | 17'900           | 90'200           | 29'803.25           | 90'647.60           | 26'800           | 87'300           |
|   | Saldo   | 72'300           |                  | 60'844.35           |                     | 60'500           |                  |
| 9631                                      | Baurechtsparzelle<br>Toggenburgerstrasse 103 (FV) | 500              | 43'200           | 502.2               | 43'253.60           | 500              | 43'200           |
|   | Saldo   | 42'700           |                  | 42'751.40           |                     | 42'700           |                  |
| 9632                                      | Liegenschaft Kornhaus (FV)                        | 22'100           | 79'900           | 26'688.00           | 80'130.00           | 27'200           | 79'900           |
|   | Saldo   | 57'800           |                  | 53'442.00           |                     | 52'700           |                  |
| 9633                                      | Übrige Finanzliegenschaften                       | 2'000            | 398'300          | 3'579.05            | 398'691.95          | 2'500            | 398'700          |
|   | Saldo   | 396'300          |                  | 395'112.90          |                     | 396'200          |                  |
| 97  | Rückverteilungen                                  | 0                | 200              | 0                   | 0                   | 0                | 0                |
|   | Saldo   | 200              |                  |                     |                     |                  |                  |
| 9710                                      | Rückverteilungen aus CO2-Abgabe                   | 0                | 200              | 0                   | 0                   | 0                | 0                |
|   | Saldo   | 200              |                  |                     |                     |                  |                  |
| 99  | Nicht aufgeteilte Posten                          | 244'100          | 0                | 244'176.95          | 0                   | 368'000          | 0                |
|   | Saldo   |                  | 244'100          |                     | 244'176.95          |                  | 368'000          |
| 9900                                      | Nicht aufgeteilte Posten                          | 244'100          | 0                | 244'176.95          | 0                   | 368'000          | 0                |
|   | Saldo   |                  | 244'100          |                     | 244'176.95          |                  | 368'000          |
|   | <b>Total Aufwand</b>                              | <b>3'276'500</b> |                  | <b>3'536'175.15</b> |                     | <b>3'667'400</b> |                  |
|   | <b>Total Ertrag</b>                               |                  | <b>3'272'500</b> |                     | <b>3'542'684.83</b> |                  | <b>3'562'000</b> |
|   | <b>Aufwandüberschuss</b>                          |                  | <b>4'000</b>     |                     |                     |                  | <b>105'400</b>   |
|   | <b>Ertragsüberschuss</b>                          |                  |                  | <b>6'509.68</b>     |                     |                  |                  |

## INVESTITIONSRECHNUNG

| Investitionsrechnung<br>(nach Dienstbereichen) |   | Budget 2014   |               | Rechnung 2014    |                  | Budget 2015    |                |
|--|---|---------------|---------------|------------------|------------------|----------------|----------------|
|  |   | Ausgaben      | Einnahmen     | Ausgaben         | Einnahmen        | Ausgaben       | Einnahmen      |
| 3  | <b>KULTUR, SPORT UND FREIZEIT</b>   |               |               |                  |                  | <b>350'000</b> | <b>45'000</b>  |
|  | Saldo   |               |               |                  |                  |                | 305'000        |
| 3220   | Tonhalle (Verwaltungsvermögen)  |               |               |                  |                  | 350'000        | 45'000         |
|  | Saldo   |               |               |                  |                  |                | 305'000        |
| 50300  | Hochbauten  |               |               |                  |                  | 350'000        |                |
| 63400  | Investitionsbeiträge von öffentl.<br>Unternehmungen für eigene Investitionsausgaben |               |               |                  |                  |                | 45'000         |
| 8  | <b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>  | <b>12'000</b> | <b>12'000</b> | <b>14'627.65</b> | <b>14'627.65</b> |                |                |
| 8140   | Rebbau  | 12'000        | 12'000        | 14'627.65        | 14'627.65        |                |                |
| 50000  | Grundstücke   | 12'000        |               | 14'627.65        |                  |                |                |
| 69000  | Aktivierete Ausgaben  |               | 12'000        |                  | 14'627.65        |                |                |
| 9  | <b>FINANZEN UND STEUERN</b>   |               |               |                  |                  | <b>45'000</b>  | <b>350'000</b> |
|  | Saldo   |               |               |                  |                  | 305'000        |                |
| 9990   | Abschluss   |               |               |                  |                  | 45'000         | 350'000        |
|  | Saldo   |               |               |                  |                  | 305'000        |                |
| 59000  | Passivierete Einnahmen  |               |               |                  |                  | 45'000         |                |
| 69000  | Aktivierete Ausgaben  |               |               |                  |                  |                | 350'000        |
|  | <b>Total Investitionsausgaben</b>   | <b>12'000</b> |               | <b>14'627.65</b> |                  | <b>395'000</b> |                |
|  | <b>Total Investitionseinnahmen</b>  |               | <b>12'000</b> |                  | <b>14'627.65</b> |                | <b>395'000</b> |

## BILANZ PER 31.12.2014

|            |  | Bestand am<br>01.01.2014 | Veränderungen        |                     | Bestand am<br>31.12.2014 |
|------------|--|--------------------------|----------------------|---------------------|--------------------------|
|            |  |                          | Zuwachs              | Abgang              |                          |
| <b>1</b>   | <b>Aktiven</b>   | <b>6'201'571.44</b>      | <b>22'107'986.31</b> | <b>2'984'976.45</b> | <b>25'324'581.30</b>     |
| <b>10</b>  | <b>Finanzvermögen</b>  | <b>4'990'428.24</b>      | <b>21'877'563.71</b> | <b>2'525'004.55</b> | <b>24'342'987.40</b>     |
| <b>100</b> | <b>Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen</b>              | <b>588'951.18</b>        | <b>2'022'256.70</b>  | <b>1'870'532.14</b> | <b>740'675.74</b>        |
| 1000.01    | Kasse  | 234.55                   |                      | 187.00              | 47.55                    |
| 1000.02    | Kasse Tonhalle-Theaterbetrieb                                    | 4'622.55                 | 5'636.85             | 4'622.55            | 5'636.85                 |
| 1000.03    | Kasse Tonhalle-Restaurant  | 5'977.00                 | 5'972.95             | 5'977.00            | 5'972.95                 |
| 1000.04    | Kasse Forstverwaltung  | 200.00                   |                      |                     | 200                      |
| 1001.01    | Postfinance 90-9860-5  | 92'039.38                | 1'411'897.64         | 1'350'980.95        | 152'956.07               |
| 1001.02    | Postfinance 90-7388-7  |                          |                      |                     |                          |
|            | Tonhalle-Theaterbetrieb  | 130'242.70               | 171'816.68           | 130'242.70          | 171'816.68               |
| 1002.01    | SGKB Wil / Kto. 16 000.261-00                                    | 49'926.90                | 140'767.91           | 72'813.79           | 117'881.02               |
| 1002.02    | Raiffeisenbank Wil / Kto. 2736.79                                | 1'987.45                 | 0.05                 | 1'987.50            | 0                        |
| 1002.04    | SGKB Wil – Tonhalle-Theaterbetrieb / Kto. 0227.6110.200          | 150'350.36               | 121'119.54           | 150'350.36          | 121'119.54               |
| 1002.05    | Raiffeisenbank Wil – Tonhalle-Theaterbetrieb / Kto. 69981.25     | 67'442.30                | 109'646.83           | 67'442.30           | 109'646.83               |
| 1002.06    | UBS AG Wil Tonhalle-Theaterbetrieb / Kto. 843.980.L6W            | 55'864.85                |                      | 55'864.85           | 0                        |
| 1002.07    | SGKB Wil - Tonhalle-Restaurant / Kto. 1955.3308.9904             | 30'063.14                | 55'398.25            | 30'063.14           | 55'398.25                |
| <b>101</b> | <b>Forderungen</b>   | <b>160'634.66</b>        | <b>661'058.06</b>    | <b>639'472.41</b>   | <b>182'220.31</b>        |
| 1010.01    | Debitoren, Gebühren, Abgaben, Entgelte                           | 131'555.85               | 559'690.85           | 610'393.60          | 80'853.10                |
| 1010.02    | Debitoren, Gebühren, Abgaben, Entgelte – Tonhalle-Theaterbetrieb | 6'599.50                 | 62'922.60            | 6'599.50            | 62'922.60                |
| 1010.03    | Debitoren, Gebühren, Abgaben, Entgelte – Tonhalle-Restaurant     | 13'908.00                | 29'603.50            | 13'908.00           | 29'603.50                |
| 1012.01    | Verrechnungssteuer   | 8'571.31                 | 8'841.11             | 8'571.31            | 8'841.11                 |
| <b>102</b> | <b>Kurzfristige Finanzanlagen</b>                                | <b>2'636'982.90</b>      | <b>39'329.75</b>     | <b>15'000.00</b>    | <b>2'661'312.65</b>      |
| 1020.01    | Darlehen Stadt Wil   | 2'621'982.90             | 39'329.75            |                     | 2'661'312.65             |
| 1020.02    | Darlehen Tonhalle-Theaterbetrieb an Tonhalle-Restaurant          | 15'000.00                |                      | 15'000.00           | 0                        |
| <b>104</b> | <b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>                              | <b>0.00</b>              | <b>5'000.00</b>      |                     | <b>5'000.00</b>          |
| 1041.01    | Aktive Rechnungsabgrenzungen – Sach- und übriger Betriebsaufwand | 0.00                     | 5'000.00             |                     | 5'000.00                 |
| <b>106</b> | <b>Vorräte und angefangene Arbeiten</b>                          | <b>16'000.00</b>         |                      |                     | <b>16'000.00</b>         |
| 1062.01    | Holzvorräte Forstamt   | 16'000.00                |                      |                     | 16'000.00                |
| <b>107</b> | <b>Finanzanlagen</b>   | <b>1'045'958.70</b>      | <b>89'389.20</b>     |                     | <b>1'135'347.90</b>      |
| 1070.01    | Aktien und Anteilscheine   | 945'958.70               | 89'389.20            |                     | 1'035'347.90             |
| 1071.01    | Verzinsliche Anlagen   | 100'000.00               |                      |                     | 100'000.00               |
| <b>108</b> | <b>Sachanlagen FV</b>  | <b>541'900.80</b>        | <b>19'060'530.00</b> |                     | <b>19'602'430.80</b>     |
| 1080.01    | Landwirtschaftl. Liegenschaften – Sammelkonto                    | 226'130.80               |                      |                     | 226'130.80               |
| 1080.02    | Liegenschaft Toggenburgerstr. 103 – Baurechtsparzelle (BP)       | 123'000.00               | 2'160'000.00         |                     | 2'283'000.00             |
| 1080.03    | Liegenschaft Allee-Gallusstrasse – BP                            | 20'000.00                | 4'657'000.00         |                     | 4'677'000.00             |
| 1080.05    | Liegenschaft Reuttistrasse – BP                                  | 0.00                     | 3'213'000.00         |                     | 3'213'000.00             |
| 1080.06    | Liegenschaft Hubstrasse 104 – BP                                 | 0.00                     | 2'582'000.00         |                     | 2'582'000.00             |
| 1080.07    | Liegenschaft Lindenhof / Rickenbacherfeld - BP                   | 0.00                     | 4'158'000.00         |                     | 4'158'000.00             |
| 1080.08    | Liegenschaft Langensteig Wil – BP                                | 0.00                     | 105'000.00           |                     | 105'000.00               |
| 1080.09    | Liegenschaft Langensteig Zuzwil – BP                             | 0.00                     | 84'000.00            |                     | 84'000.00                |
| 1080.10    | Liegenschaft Thurau Schiessstand – BP                            | 0.00                     | 279'100.00           |                     | 279'100.00               |
| 1084.01    | Liegenschaft Weidgut Wohnhaus/Scheune                            | 68'000.00                | 483'200.00           |                     | 551'200.00               |
| 1084.02    | Liegenschaft Kornhaus – BP                                       | 104'770.00               | 1'339'230.00         |                     | 1'444'000.00             |
| <b>14</b>  | <b>Verwaltungsvermögen</b>                                       | <b>1'211'143.20</b>      | <b>230'422.60</b>    | <b>459'971.90</b>   | <b>981'593.90</b>        |
| 140        | Sachanlagen VV   | 1'211'143.20             | 230'422.60           | 459'971.90          | 981'593.90               |
| 1400.01    | Liegenschaft Rebberg Bronschhofen                                | 0.00                     | 230'422.60           | 183'576.95          | 46'845.65                |
| 1404.01    | Liegenschaft Tonhalle  | 69'500.00                |                      | 13'900.00           | 55'600.00                |
| 1404.02    | Liegenschaft Rebberg Wil mit Trotte                              | 99'024.40                |                      | 7'600.00            | 91'424.40                |
| 1404.03    | Liegenschaft Reuttistrasse 1                                     | 334'024.85               |                      | 16'700.00           | 317'324.85               |
| 1404.05    | Liegenschaft Rebberg Bronschhofen                                | 215'794.95               |                      | 215'794.95          | 0                        |
| 1405.01    | Waldungen  | 492'799.00               |                      | 22'400.00           | 470'399.00               |

## BILANZ PER 31.12.2014

|            |  | Bestand am<br>01.01.2014 | Veränderungen        |                     | Bestand am<br>31.12.2014 |
|------------|--|--------------------------|----------------------|---------------------|--------------------------|
|            |  |                          | Zuwachs              | Abgang              |                          |
| <b>2</b>   | <b>Passiven</b>  | <b>6'201'571.44</b>      | <b>19'969'098.04</b> | <b>846'088.18</b>   | <b>25'324'581.30</b>     |
| <b>20</b>  | <b>Fremdkapital</b>  | <b>345'061.85</b>        | <b>384'528.50</b>    | <b>159'057.40</b>   | <b>570'532.95</b>        |
| <b>200</b> | <b>Laufende Verbindlichkeiten</b>  | <b>54'815.75</b>         | <b>123'527.50</b>    | <b>67'515.60</b>    | <b>110'827.65</b>        |
| 2000.01    | Kreditoren   | 44'083.80                | 5'729.10             | 44'083.80           | 5'729.10                 |
| 2000.02    | Kreditoren – Tonhalle-Theaterbetrieb   | 960.00                   | 31.3                 | 960.00              | 31.3                     |
| 2000.03    | Kreditoren – Tonhalle-Restaurant   | 2'144.40                 | 58'677.60            | 2'144.40            | 58'677.60                |
| 2002.01    | Kreditor ESTV MwSt   | 877.85                   |                      | 877.85              | 0                        |
| 2002.03    | Kreditor ESTV MwSt Tonhalle-Rest.  | 4'749.70                 | 5'276.85             | 4'749.70            | 5'276.85                 |
| 2006.01    | Depotgelder und Kautionen  | 2'000.00                 |                      |                     | 2'000.00                 |
| 2009.01    | Durchlaufkonto   | 0.00                     | 14'434.65            | 14'699.85           | -265.2                   |
| 2009.02    | Durchlaufkonto Tonhalle-Theaterbetr.   | 0.00                     | 39'378.00            |                     | 39'378.00                |
| <b>201</b> | <b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>  | <b>15'000.00</b>         |                      | <b>15'000.00</b>    | <b>0</b>                 |
| 2019.01    | Darlehen Tonhalle-Theaterbetrieb an Tonhalle-Restaurant                              | 15'000.00                |                      | 15'000.00           | 0                        |
| <b>204</b> | <b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>   | <b>73'341.80</b>         | <b>64'401.00</b>     | <b>73'341.80</b>    | <b>64'401.00</b>         |
| 2045.01    | Passive Rechnungsabgrenzungen – Übriger betrieblicher Ertrag                         | 4'804.00                 | 3'600.00             | 4'804.00            | 3'600.00                 |
| 2045.02    | Passive Rechnungsabgrenzungen – Übriger betrieblicher Ertrag Tonhalle-Theaterbetrieb | 68'537.80                | 60'801.00            | 68'537.80           | 60'801.00                |
| <b>205</b> | <b>Kurzfristige Rückstellungen</b>   | <b>3'200.00</b>          | <b>196'600.00</b>    | <b>3'200.00</b>     | <b>196'600.00</b>        |
| 2050.01    | Kurzfristige Rückstellungen – aus Mehrleistungen des Personals                       | 3'200.00                 |                      | 3'200.00            | 0                        |
| 2056.01    | Kurzfristige Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen                              | 0.00                     | 196'600.00           |                     | 196'600.00               |
| <b>209</b> | <b>Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital</b>                             | <b>198'704.30</b>        |                      |                     | <b>198'704.30</b>        |
| 2091.01    | (FK) Nehera-Ausbildungsfonds für jugendliche Wiler Künstler                          | 34'037.15                |                      |                     | 34'037.15                |
| 2091.02    | (FK) Fonds für Heimatschutz u. Lokalhistorie   | 152'522.15               |                      |                     | 152'522.15               |
| 2091.03    | (FK) Testat Schär-Meyenberger zur Anschaffung v. Werken Wiler Künstler               | 11'145.00                |                      |                     | 11'145.00                |
| 2091.04    | (FK) Urban Blank-Stiftung  | 1'000.00                 |                      |                     | 1'000.00                 |
| <b>29</b>  | <b>Eigenkapital</b>  | <b>5'856'509.59</b>      | <b>19'584'569.54</b> | <b>687'030.78</b>   | <b>24'754'048.35</b>     |
| <b>290</b> | <b>Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen (SF)</b>  | <b>388'678.50</b>        | <b>397'952.45</b>    | <b>388'678.50</b>   | <b>397'952.45</b>        |
| 2900.01    | SF Tonhalle-Theaterbetrieb   | 360'624.46               | 370'932.20           | 360'624.46          | 370'932.20               |
| 2900.02    | SF Tonhalle-Restaurant   | 28'054.04                | 27'020.25            | 28'054.04           | 27'020.25                |
| <b>291</b> | <b>Fonds</b>   | <b>1'691'470.83</b>      | <b>27'378.10</b>     | <b>92'265.22</b>    | <b>1'626'583.71</b>      |
| 2910.01    | (EK) Forstreservefonds   | 1'066'470.83             | 14'878.10            | 79'765.22           | 1'001'583.71             |
| 2910.02    | (EK) Kulturfonds   | 625'000.00               | 12'500.00            | 12'500.00           | 625'000.00               |
| <b>293</b> | <b>Vorfinanzierungen</b>   | <b>2'145'957.43</b>      | <b>2'810.11</b>      | <b>203'276.95</b>   | <b>1'945'490.59</b>      |
| 2930.01    | Vorfinanzierung (VF) Erhaltung der Aebte- und Dienerschaftskapelle                   | 6'550.00                 |                      |                     | 6'550.00                 |
| 2930.02    | VF Stadtmuseum   | 15'300.00                |                      |                     | 15'300.00                |
| 2930.03    | VF Stadtarchiv   | 11'876.90                |                      |                     | 11'876.90                |
| 2930.05    | VF Rebberg mit Trotte  | 27'875.55                |                      |                     | 27'875.55                |
| 2930.06    | VF Tonhalle  | 921'985.45               |                      | 8'500.00            | 913'485.45               |
| 2930.07    | VF Baronenhau  | 955'240.58               | 2'810.11             |                     | 958'050.69               |
| 2930.08    | VF Rebberg Bronschhofen  | 183'576.95               |                      | 183'576.95          | 0                        |
| 2930.09    | VF «Geschichte der Stadt Wil»  | 23'552.00                |                      | 11'200.00           | 12'352.00                |
| <b>296</b> | <b>Neubewertungsreserve (NBR) Finanzvermögen</b>                                     | <b>636'744.10</b>        | <b>19'149'919.20</b> |                     | <b>19'786'663.30</b>     |
| 2960.01    | NBR Wertschriften  | 636'744.10               | 89'389.20            |                     | 726'133.30               |
| 2960.02    | NBR Liegenschaften, Grundstücke (Finanzvermögen)                                     | 0.00                     | 19'060'530.00        |                     | 19'060'530.00            |
| <b>299</b> | <b>Bilanzüberschuss/-fehlbetrag</b>  | <b>993'658.73</b>        | <b>6'509.68</b>      | <b>2'810.11</b>     | <b>997'358.30</b>        |
| 2990.01    | Jahresergebnis   | 2'810.11                 | 6'509.68             | 2'810.11            | 6'509.68                 |
| 2999.01    | Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre (ex Eigenkapital)                                 | 990'848.62               |                      |                     | 990'848.62               |
|            | <b>Gesamtaktiven</b>   | <b>6'201'571.44</b>      | <b>22'107'986.31</b> | <b>2'984'976.45</b> | <b>25'324'581.30</b>     |
|            | <b>Gesamtpassiven</b>  | <b>6'201'571.44</b>      | <b>19'969'098.04</b> | <b>846'088.18</b>   | <b>25'324'581.30</b>     |

## Anhang zur Jahresrechnung 2014

### Inhalt

1. Rechnungslegungsgrundsätze, Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung, Abschreibungsmethode und -sätze
2. Antrag Verwendung des Jahresergebnisses
3. Rückstellungsspiegel
4. Beteiligungsspiegel
5. Gewährleistungsspiegel
6. Zusätzliche Angaben (Bemerkungen zu HRM2)
7. Ausweis öffentliche Leistungen
8. Verzeichnisse
  - a. Wertschriftenverzeichnis
  - b. Liegenschaftsverzeichnis (Finanzvermögen)
  - c. Liegenschaftsverzeichnis (Verwaltungsvermögen)

### 1. Rechnungslegungsgrundsätze, Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung, Abschreibungsmethode und -sätze

1.1. bis 1.3.1. Diese Grundsätze werden hier nicht mehr publiziert, sie bleiben gegenüber den in den Vorjahren abgedruckten Regeln unverändert und können bei der Ortsgemeindekanzlei jederzeit eingesehen oder bezogen werden.

#### 1.3.2. Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen wird planmässig abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen gemäss Beschlüssen der Bürgerschaft oder des Ortsbürgerrats nach der linearen Methode. Die Abschreibungsdauer beträgt höchstens 25 Jahre. Waldkäufe bis CHF 20'000 werden direkt abgeschrieben und somit jeweils der Erfolgsrechnung belastet.

Die Abschreibungen 2014 betragen:

|                            |            |                   |
|----------------------------|------------|-------------------|
| Ordentliche Abschreibungen | CHF        | 60'600.00         |
| Direktabschreibungen       | CHF        | 183'576.95        |
| <b>TOTAL</b>               | <b>CHF</b> | <b>244'176.95</b> |

#### 1.3.3. Abschreibungsplan 2014 inkl. Budget 2015

Verwaltungsvermögen

|                                  | Anlagekosten kumuliert | abzuschreibende Nettoinvestitionen | Abschreibungsdauer  | Abschreibungssatz linear | Buchwert per 1.1.2014 | Nettoinvestitionen 2014 | ordentliche Abschreibungen 2014 | zusätzliche Abschreibungen oder Direktabschreibungen 2014 | Buchwert per 31.12.2014 | ordentliche Abschreibungen 2015 | zusätzliche Abschreibungen 2015 |
|----------------------------------|------------------------|------------------------------------|---------------------|--------------------------|-----------------------|-------------------------|---------------------------------|---|-------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| Tonhalle                         | 4'424<br>+ 305         | 278<br>+ 305                       | 2006-18<br>bzw.2015 | 14                       | 70                    | 0                       | 14                              | 0   | 56                      | 14                              | 305                             |
| Rebberg mit Trotte               | 151                    | 151                                | 2011-30             | 8                        | 99                    | 0                       | 8                               | 0   | 91                      | 8                               | 0                               |
| Rebberg Bronschhofen *           | 230                    | 230                                | 2015-34             | 2                        | 216                   | 14                      | 0                               | 184   | 46                      | 2                               | 0                               |
| Wald                             | 560                    | 560                                | 2011-35             | 22                       | 493                   | 0                       | 22                              | 0   | 470                     | 22                              | 0                               |
| Liegenschaft Reuttistrasse 1 °   | 334                    | 334                                | 2014-33             | 17                       | 334                   | 0                       | 17                              | 0   | 317                     | 17                              | 0                               |
| <b>Total Verwaltungsvermögen</b> | <b>6'004</b>           | <b>1'858</b>                       |                     |                          | <b>1'212</b>          | <b>14</b>               | <b>61</b>                       | <b>184</b>  | <b>980</b>              | <b>63</b>                       | <b>305</b>                      |

Beträge in 1'000 Franken, Rundungsdifferenzen von CHF 1'000 möglich

\* Dieses Projekt wurde Ende 2014 abgeschlossen, erste Abschreibung 2015.



## 1.4. Bemerkungen zur Jahresrechnung 2014

### 1.4.1. Liegenschaften des Finanzvermögens

Es wurden keine Abschreibungen vorgenommen.

### 1.4.2. Wertschriften des Finanzvermögens

Es wurden die im Wertschriftenverzeichnis ersichtlichen Bewertungsveränderungen vorgenommen (siehe Seite 33).

## 2. Antrag Verwendung des Jahresergebnisses

Gestützt auf Art. 112 des kantonalen Gemeindegesetzes beantragt der Ortsbürgerrat den Ertragsüberschuss wie folgt auszugleichen:

### Ertragsüberschuss

Vorschlag zur Gewinnverteilung:

|  |            |                 |
|--|------------|-----------------|
| Einlage des Ertragsüberschusses in die Vorfinanzierung Stadtarchiv | <b>CHF</b> | <b>6'509.68</b> |
|--|------------|-----------------|

## 3. Rückstellungsspiegel

Der Rückstellungsspiegel ist eine Aufstellung aller betriebsnotwendigen bestehenden Rückstellungen für Aufwendungen der Ortsgemeinde. Für die im Dezember 2014 bekannt gewordenen Kosten des Wechsels von der Pensionskasse der Stadt Wil zur Swisscanto Sammelstiftung wurde 2014 eine Rückstellung für Vorsorgeverpflichtungen im Umfang von CHF 196'600 gebildet. Diese Kosten werden als gebundene Ausgabe interpretiert. Ausgaben gelten als gebunden, wenn die Gemeinde durch übergeordnetes Recht, durch Gerichtsentscheide, durch Beschlüsse der zuständigen Gemeindeorgane oder durch frühere Beschlüsse zu ihrer Vornahme verpflichtet ist und ihr sachlich, zeitlich und örtlich kein erheblicher Entscheidungsspielraum bleibt.

## 4. Beteiligungsspiegel

Der Beteiligungsspiegel zeigt alle kapitalmässigen Beteiligungen und diejenigen Unternehmen auf, welche durch die Ortsgemeinde massgeblich beeinflusst werden. Die Ortsgemeinde Wil hat zurzeit keine Beteiligungen solcher Art.

## 5. Gewährleistungsspiegel

Im Gewährleistungsspiegel werden jene Tatbestände aufgeführt, aus denen sich in Zukunft eine wesentliche Verpflichtung des Gemeinwesens ergeben kann (sogenannte Eventualverpflichtungen). Per 31.12.2014 sind keine Eventualverpflichtungen wie Bürgschaften, Defizitgarantien usw. bekannt. Die Ortsgemeinde Wil besitzt keine Grundstücke im Verdachtsflächenkataster, bei denen zurzeit Handlungsbedarf für eine Sanierung besteht.

## 6. Zusätzliche Angaben

### 6.1. Kontenrahmen 2014 – 2015 – Einführung des HRM2 auf 1.1.2014

Bei der Einführung des Kontenrahmens des HRM2 wurde beim Verwaltungsvermögen in der Bilanz der «Rebberg Bronschhofen» in Bezug auf die Kontierung falsch zugeordnet. Anstelle richtigerweise ins Konto 1400.01 wurde beim manuellen Übertrag der Bilanzkonti die «Liegenschaft Rebberg Bronschhofen» ins Konto 1404.05 eingebucht. Mit einer entsprechenden Umbuchung musste der Fehler berichtigt werden. Aktivierungen und Passivierungen aus der Investitionsrechnung werden neu ab 2015 im Bereich 9990 ABSCHLUSS gebucht und nicht mehr wie bisher in den anderen Funktionen, wie z.B. Tonhalle, Forstwirtschaft oder Baronenhof usw.

### 6.2. Leasingverbindlichkeiten

Es bestehen keine Leasingverbindlichkeiten.

### 6.3. Verpflichtungskredite

Die Ortsgemeinde hat keine offenen laufenden Verpflichtungskredite.

## 7. Leistungen der Ortsgemeinde für die Öffentlichkeit – Erfolgsrechnung 2014

### ERTRAG AUS FINANZVERMÖGEN

9 FINANZEN Funktionen 9610, 9630, 9631, 9632, 9633, 9710

Total Ertrag aus Finanzvermögen (ohne Abschreibungen Verwaltungsvermögen) 594'493.00

### VERWALTUNGSKOSTEN

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG Funktionen 0010, 0111, 0120, 0121, 0220, 0227

Total Aufwand Verwaltungskosten -301'920.21

**Ertrag aus Finanzvermögen - minus Aufwand Verwaltungskosten 292'572.79**

### ÖFFENTLICHE LEISTUNGEN

3 KULTUR, FREIZEIT -220'407.06

7 UMWELT, RAUMORDNUNG -11'496.80

8 VOLKSWIRTSCHAFT 190'017.70

9 FINANZEN Funktion 9900 Abschreibung Verwaltungsvermögen -244'176.95

Verwendung Jahresergebnis

**Einlage in Vorfinanzierung Stadtarchiv -6'509.68**

**TOTAL ÖFFENTLICHE LEISTUNGEN -292'572.79**

## 8. Verzeichnisse

## 8a Wertschriftenverzeichnis per 31.12.2014

| Anzahl | Titel  | Zinssatz<br>in % | Buchwert<br>01.01.2014<br>CHF | Steuerwert <sup>1)</sup><br>am 31.12.14<br>CHF | Buchwert<br>31.12.2014<br>CHF |
|--------|--|------------------|-------------------------------|--|-------------------------------|
|        | <b>kotierte Wertschriften</b>                            |                  |                               |  |                               |
| 10'000 | Aktien Nestlé SA Namen                                   |                  | 653'000.00                    | 729'500.00                                     | 729'500.00                    |
| 30     | Namenaktien  |                  |                               |  |                               |
|        | St. Galler Kantonalbank - 2001                           |                  | 10'440.00                     | 10'830.00                                      | 10'830.00                     |
| 1'400  | Units Swissca Portfolio Fund FCP-Yield<br>Luxemb. - 1999 |                  | 190'960.00                    | 200'046.00                                     | 200'046.00                    |
| 530    | Anteile Swissca Bond<br>Internat. (Obl.) - 1993          |                  | 38'605.20                     | 42'018.40                                      | 42'018.40                     |
| 50     | Anteile Swisscanto Equity Fund (Aktien)                  |                  | 17'033.50                     | 17'033.50                                      | 17'033.50                     |
|        | <b>TOTAL kotierte Wertschriften</b>                      |                  | <b>910'038.70</b>             | <b>999'427.90</b>                              | <b>999'427.90</b>             |
|        | Buchwert am 31.12.2014                                   |                  |                               |  | 999'427.90                    |
|        | abzügl. Buchwert am 1.1.2014                             |                  |                               |  | -910'038.70                   |
|        | Neubewertungsreserve                                     |                  |                               |  | 89'389.20                     |
|        | <b>nicht kotierte Wertschriften</b>                      |                  |                               |  |                               |
| 1      | Inhaberschuldbrief Flurhofstr. 5/7, Wil                  | 1.125/1.0        | 100'000.00                    | 100'000.00                                     | 100'000.00                    |
| 2      | Anteilscheine Genossenschaft<br>für Alterswohnungen Wil  |                  | 2'000.00                      | 2'000.00                                       | 2'000.00                      |
| 1      | Anteilschein Raiffeisenbank Wil                          |                  | 500.00                        | 500.00   | 500.00                        |
| 10     | Anteilscheine Tennis-Club Wil                            |                  | 5'000.00                      | 5'000.00                                       | 5'000.00                      |
| 150    | Aktien Frauenfeld-Wil Bahn AG                            |                  | 15'000.00                     | 15'000.00                                      | 15'000.00                     |
| 25     | Aktien WIPA Wiler Parkhaus AG                            |                  | 13'420.00                     | 70'000.00                                      | 13'420.00                     |
|        | <b>TOTAL nicht kotierte Wertschriften</b>                |                  | <b>135'920.00</b>             | <b>192'500.00</b>                              | <b>135'920.00</b>             |
|        | <b>TOTAL WERTSCHRIFTEN</b>                               |                  | <b>1'045'958.70</b>           | <b>1'191'927.90</b>                            | <b>1'135'347.90</b>           |
|        | Konto 1070.01 - Festverzinsliche Wertpapiere             |                  |                               |  | 100'000.00                    |
|        | Konto 1071.01 - Aktien und Anteilscheine                 |                  |                               |  | 1'035'347.90                  |
|        | Total  |                  |                               |  | 1'135'347.90                  |

1) Quelle SGKB Wil

## 8b Liegenschaften-Verzeichnis per 31.12.2014

### Finanzvermögen

| Konto   | Parz.-Nr. | Objekt / Lage  | Fläche<br>in m <sup>2</sup> | Verkehrswert         | Buchwert<br>per 31.12.2014 |
|---------|-----------|--|-----------------------------|----------------------|----------------------------|
|         |           | <b>Weidgut</b>   |                             |                      | 551'200.00                 |
| 1084.01 | 1023      | Weidgut – Hofraum,<br>Garten, Wiese  | siehe Landw.                | 191'900.00           |                            |
|         | 1023      | Weidgut – Wohnhaus   |                             | 263'900.00           |                            |
|         | 1023      | Weidgut – Scheune  |                             | 95'400.00            |                            |
| 1080.02 |           | <b>Toggenburgerstrasse 103</b>   |                             |                      | 2'283'000.00               |
|         | 1132      | Baurechtsparzelle 1<br>Toggenburgerstr. 103  | 1'506                       | 2'283'000.00         |                            |
| 1084.02 |           | <b>Bergtalweg 3, Kornhaus</b>  |                             |                      | 1'444'000.00               |
|         | 107       | Kornhaus, belastet mit Baurecht  | 5'297                       | 1'018'000.00         |                            |
|         | 107       | Kornhaus – StWE-Nr. 40352 53/1000<br>Miteigentum an Atelier EG Ost                     |                             | 100'000.00           |                            |
|         | 107       | Kornhaus – STWE-Nr.40360 112/1000<br>Miteigentum mit Sonderrecht an:<br>Büro 4. OG Ost |                             | 326'000.00           |                            |
|         |           | <b>Übrige Baurechtsparzellen</b>   |                             |                      |                            |
| 1080.05 | 2254      | Reuttistrasse – Baurechtsparzelle  | 7'782                       | 3'213'000.00         | 3'213'000.00               |
| 1080.05 | 2569      | Reuttistrasse – Strassenböschung   | 415                         |                      |                            |
| 1080.06 | 2551      | Hubstrasse 104 – Baurechtsparzelle   | 9'202                       | 2'582'000.00         | 2'582'000.00               |
| 1080.07 | 2834      | Lindenhof – Baurechtsparzelle  | 24'924                      | 4'158'000.00         | 4'158'000.00               |
| 1080.03 | 311       | Bahnhofplatz 6 – Baurechtsparzelle<br>Stadtsaal / Kinos                                | 4'397                       | 4'677'000.00         | 4'677'000.00               |
| 1080.08 | 1025      | Langensteig Wil – Baurechtsparzelle  | 4'464                       | 105'000.00           | 105'000.00                 |
| 1080.09 | 1332      | Langensteig Zuzwil – Baurechtsparzelle   | 3'606                       | 84'000.00            | 84'000.00                  |
| 1080.10 | Teil 2455 | Thurau Schiessstand – Baurechtsparzelle  | 12'000                      | 279'100.00           | 279'100.00                 |
|         |           | <b>Landwirtschaftsboden</b>  |                             |                      |                            |
|         | div       | SG Gemeinde Wil  | 828'106                     |                      |                            |
|         | div.      | SG Gemeinde Bronschhofen   | 94'409                      |                      |                            |
|         | div.      | SG Gemeinde Zuzwil   | 44'123                      |                      |                            |
|         | Teil 1121 | SG Gemeinde Jonschwil  | 435                         |                      |                            |
|         | div.      | TG Gemeinde Wilen  | 3'039                       |                      |                            |
|         | 769       | TG Gemeinde Münchwilen   | 739                         |                      |                            |
| 1080.01 |           | <b>Total Landwirtschaftsboden</b>  | <b>970'851</b>              | <b>226'130.80</b>    | <b>226'130.80</b>          |
|         |           | <b>Total Fläche in m<sup>2</sup></b>   | <b>1'044'444</b>            |                      |                            |
|         |           | <b>Total Finanzvermögen</b>  |                             | <b>19'602'430.80</b> | <b>19'602'430.80</b>       |



## 8c Liegenschaften-Verzeichnis per 31.12.2014

## Verwaltungsvermögen

| Konto   | Parz.-Nr.    | Objekt / Lage   | Fläche<br>in m <sup>2</sup> | Buchwert<br>per 31.12.2014 |
|---------|--------------|---|-----------------------------|----------------------------|
| 1404.02 | 48           | Höhenstr. 33 – Bürgertrotte, inkl. Rebberg Wil  | 8'571                       | 91'424.40                  |
| 1400.01 | 896-898/2467 | Rebberg Bronschhofen – inkl. Wiesland Burgstall   | 6'126                       | 46'845.65                  |
|         | 1006         | Lindenplatz Konstanzerstr. / Kapuzinerkloster   | 135                         | 0.00                       |
|         | 2015         | Lindenplatz Zeughaus  | 42                          | 0.00                       |
|         | 1119         | Lindenplatz Klosterweg  | 61                          | 0.00                       |
|         | 818          | Marktgasse 73 – Baronenhaus   | 432                         | 0.00                       |
| 1404.03 | 1053         | Reuttistrasse 1<br>Forstwerkhof: Boden (ohne Wald)<br>Forstwerkhof: Büros Arbeitsintegration + Garagen<br>Forstwerkhof: altes Magazin | 4'594                       | 317'324.85                 |
| 1404.01 | 936          | Tonhallestr. 29 – Tonhalle  | 1'335                       | 55'600.00                  |
|         | in 1117      | Thurau – Holzunterstand «Klausenhütte»  | siehe Wald                  | 0.00                       |
|         | 1547         | Nieselbergwald – Magazin  | siehe Wald                  | 0.00                       |
|         | 2456         | Östl. Unterführung A1 südl. Teil  | 251                         | 0.00                       |
|         | 1605         | Thurau – Magazin  | 587                         | 0.00                       |
|         | 3222         | Langenauwald – Magazin  | 116                         | 0.00                       |
| 1405.01 |              | <b>Waldgrundstücke</b>  |                             |                            |
|         | div.         | Wald SG Wil   | 926'491                     |                            |
|         | div.         | Wald SG Bronschhofen  | 1'006'021                   |                            |
|         | div.         | Wald SG Zuzwil  | 599'987                     |                            |
|         | Teil 1121    | Wald SG Jonschwil   | 120'125                     |                            |
|         | div.         | Wald SG Kirchberg   | 719'045                     |                            |
|         | div.         | Wald TG Wilen   | 206'546                     |                            |
|         | div.         | Wald TG Sirnach   | 613'135                     |                            |
|         | div.         | Wald TG Wuppenau  | 95'259                      |                            |
|         | div.         | Wald TG Münchwilen  | 35'298                      |                            |
|         |              | <b>Total Wald</b>   | <b>4'321'907</b>            | <b>470'399.00</b>          |

## **Verzeichnis der Behördenmitglieder und Angestellten der Ortsgemeinde Wil**

### **Ortsbürgerrat**

Norbert Hodel, Geschäftsführer, Traubenstrasse 12, Wil  
(Ortsbürgerpräsident/Ressort Finanzen, Forstbetrieb, 2013)  
Hansruedi Nick, Lehrer/Musiker, Unt. Hofbergstrasse 1, Wil (Vizepräsident/Ressort Tonhalle, 2005)  
Andrea Bosshart-Schaffhauser, Sozialpädagogin, Klosterweg 12a, Wil  
(Ressort Soziales, Anlässe und Rebberg, 2013)  
Ruedi Schär, Geschäftsführer, Konstanzerstrasse 77a, Wil (Ressort Kultur, 2005)  
Fredy Weber, Baumeister, Friedbergweg 5, Wil (Ressort Liegenschaften und Bau, 2005)

### **Geschäftsprüfungskommission**

Silvia Schmucki-Hürlimann, Hausfrau/Sekretärin, (1997)  
Marion Schär-Wille, Hausfrau, (2001)  
Tarzis Meyerhans, Bankkaufmann, (2005)  
Simon Lumpert, Bankfachmann, (2009)  
Ivo Bosshard, dipl. Baumeister, Ausbilder, (2013)

### **Verwaltung**

Joseph Zuber, (Kassier und Buchhalter, 1999)  
Jürg Zurbruggen, (Ratsschreiber, 2006)

### **Forstverwaltung**

Renaldo Vanzo, (Stadtförster, 2013)  
Thomas Ulmann, (Vorarbeiter, 1975 bis 1983 und ab 1985)  
Hollenstein Armin, (Forstwart-Vorarbeiter, 2014)  
Eduard Kümin, (Rebwart/Forstarbeiter, 1982)  
Alois Sutter, (Forstarbeiter, 1966 bis 2014)  
Simon Bürge, (Lehrling, 2012)

### **Stadtmuseum/Stadtarchiv**

Werner Warth, Historiker, (Stadtarchivar, 1994, Museumsleiter, 2001)  
Werner Hüberli, (Betreuer wilnet, 2006)

### **Baronenhaus**

Ernst Tuli Eugster, (Hauswart, 2007)

### **Tonhalle**

Florence Leonetti, (Geschäftsführerin/künstlerische Leiterin, 2012)  
Joseph Zuber, (kaufmännischer Leiter, 1999)  
Stefan Alfanz, (technischer Leiter, 1995)  
Rösli Rutz, (Leiterin Restaurant, 1999)  
Myrtha Dudler, (Vorverkauf/Sekretariat, 2003)  
Margareta Schneider, (Hausdienst, 2013)



